

# Honky Tonk Notice

Nr. 134 / Juni 2009



Jubiläumsparty: 25 Jahre Country & Western Club Bern  
Bluegrass Family und Possum Pie



**COUNTRY &  
WESTERN CLUB  
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

[www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)

# Impressum

---

**Herausgeber** COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
Postfach, CH-3097 Liebefeld  
PC-30-35662-6  
Tel 031 812 02 34 / Fax 032 389 53 78  
E-Mail [country@cwcb.ch](mailto:country@cwcb.ch)  
Homepage [www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)  
[www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch)

## Telefonnummern des Vorstandes

|                  |               |                    |
|------------------|---------------|--------------------|
| Präsident        | 079 406 02 14 | André Weibel       |
| Sekretärin       | 079 774 39 09 | Anna Garcia        |
| Kassiererin      | 031 849 12 14 | Fabienne Siegfried |
| Vorstandmitglied | 079 327 65 24 | Sévérine Hugli     |
| Vorstandmitglied | 079 720 00 01 | Urs Röthlisberger  |

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

|                        |                  |     |        |
|------------------------|------------------|-----|--------|
| <b>Inseratenpreise</b> | Rückseite = A5   | Fr. | 130.-- |
|                        | Ganze Seite = A5 | Fr. | 100.-- |
|                        | Halbe Seite = A6 | Fr. | 60.--  |
|                        | Drittel Seite    | Fr. | 40.--  |

**Inserateaufgabe** CWCB Monika Wüthrich, Grueneburg 21, 3213 Kleinböisingen  
026 674 00 94, [inserate@cwcb.ch](mailto:inserate@cwcb.ch)

**Redaktion** Monika Wüthrich  
Grueneburg 21  
3213 Kleinböisingen FR  
026 674 00 94  
E-Mail [redaktion@cwcb.ch](mailto:redaktion@cwcb.ch)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

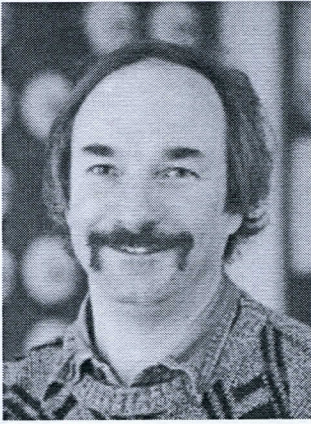
Baumgartner TJ, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Schneider Anne-Yolande, Schweizer Peter, Uetz Walter, Weibel André, Wüthrich Jürg.

**Titelbild** Bluegrass Family & Possum Pie

**Auflage** 300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. Juli 2009!**

Hi There



*In der Countryszene ist es wie in der Wirtschaft. Alle reden von Krise. Wir wollen diese nicht sehen. Vielleicht stehen wir am Abgrund, wir wollen einen Schritt vorwärts machen und es muss nicht zwingend abwärts gehen. Mit voller Kraft voraus auf das nächste Riff, etwa in dieser Art stand es mal in einem Songtitel, so soll es sein; wir arbeiten daran. Der neue Vorstand ist sich am Einarbeiten und hat auch schon die ersten Entscheidungen gefällt, die zu gegebener Zeit an euch weitergeleitet werden.*

*In diesem Sinne freue ich mich auf die Jubiläumsfeier des Country und Western Clubs Bern. Wie schon mehrmals auch an dieser Stelle erwähnt, dürfen wir in diesem Jahr das 25. Jahr von unserem Club feiern. Wir wollen dies am 18. Juli in Wengi b. B. in Zusammenarbeit mit dem OK der Dorfchilbi Wengi bei*

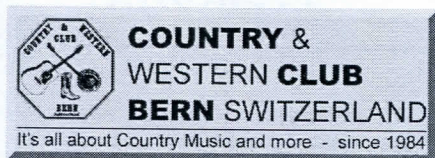
*hoffentlich schönem Wetter und Open Air feiern. Infos zu diesem Anlass findest du in diesem Heft. Ich kann es kaum erwarten die vielen Glückwünsche von den anwesenden Clubmitgliedern und Freunden des Country & Western Clubs Bern an diesem Abend in Empfang zu nehmen.*

*Am Morgen des oben genannten Tages werden wir uns im Hufeisenwerfen üben. Noch nie geworfen!! Kein Problem!! Neben dem Turnier wird auch eine Bahn für einen Plauschwettkampf vorhanden sein. Und keine Sorge, die Pferde sind ab den Eisen. Also vorbeikommen und das Glück versuchen.*

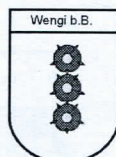
*Mein Schlusswort für diesen Bericht kann in diesem Falle nur lauten: Erhebet die Gläser und Prosit CWCB auf eine gute Zukunft.*



See you soon,  
André Weibel



**Dorf Chiubi**  
Wengi  
b. Büren

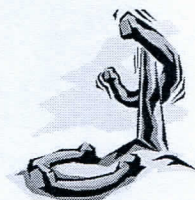


**Samstag, Sonntag 18./ 19. Juli 2009**

# 1. Hufeisenturnier

Samstag, 18. Juli ab 10.00h

- Qualifikationsturnier zur Schweizermeisterschaft des AHPA
- Buechibärger Meisterschaft
- Präsentationsturnier



Samstag, 18. Juli ab 17.00h

Bluegrass Music mit **Bluegrass Family**  
als Einstimmung zur

## Jubiläumsparty

### 25 Jahre

## Country & Western Club Bern

### Country- & Linedance-Night

Samstag, 18. Juli ab 20.00h

Mit der Live Band

## **Possum Pie**

Country-DJ André  
Festwirtschaft, Barbetrieb  
Gratiseintritt



Infos unter:

[www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)

Tel. 031 812 02 34

# Club Notices

- In diesen Club Notices wollen wir das Augenmerk auf den 18. Juli 2009 werfen. Wie du sicherlich bereits in der Agenda vermerkt hast, findet an diesem Datum einiges in Zusammenhang mit dem CWCB statt. Beginnen wird diesen Tag mit dem **1. Hufeisenturnier**, welches vom CWCB organisiert wird. Stattfinden wird dieser Anlass auf dem Festgelände der Dorfchilbi Wengi, in 3251 Wengi b. Büren. Der zeitliche Ablauf:
- 10.00h Spielbeginn.
  - 12.00h Anmeldeschluss für die Turnierteilnahme.
  - 14.30h Start American Turnier
  - 17.30h Rangverkündigung
- Ab 17:00 **Bluegrass** vom Feinsten mit Bluegrass Family, zur Einstimmung.
- Um 18.00h wird der Country & Western Club Bern seinen Mitgliedern und den Teilnehmern des Hufeisenturnieres ein **Apéro** zum 25. Jubiläum des CWCB offerieren. Wir freuen uns auf viele Anwesende.
- Ab 20.00h wir das öffentliche Programm zur Jubiläumsfeier des CWCB starten. Das Moto dieses Abends heisst nebst der Geburtstagsfeier des CWCB, **Country & Linedance Night**. Mit der Country Band **Possum Pie** konnte ein Live Akt aus der Region für diesen Anlass gewonnen werden. Daneben werden wir von unserem Presi „**Country DJ André**“ mit Musik ab Konserve durch den Abend geleitet. Auf dem Festgelände befindet sich auch eine Bar und Festwirtschaft, die sich um das leibliche Wohl sorgen wird.



Ihr DJ für Country, Oldies, Pop

André Weibel  
Moosgasse 27  
3251 Wengi b. B.

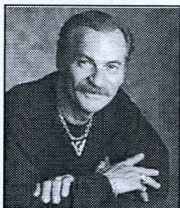
Tel: 079 406 02 14  
mail: aw@cwcb.ch

[www.countrydisco.ch](http://www.countrydisco.ch)

# News... Klatsch... Tratsch...

- Die **Schweizerische Bluegrass Music Association** (SBMA) vertreten durch ihren Präsidenten **Kent Miller** wird immer sonntags von 19 Uhr bis 20 Uhr (Wiederholung montags von 15 Uhr bis 16 Uhr) die beste Bluegrass Music aus dem In- und Ausland vorstellen. Kompetent aufbereitet, mit Hintergrundberichten, Interviews usw.! Don't miss it! Viel Spass mit Country Radio Switzerland.

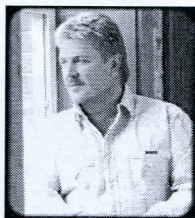
- Der Country-Sänger **Vern Gosdin** ist in der Nacht zum 29. April 2009 an den Spätfolgen eines Schlaganfalls, den er drei Wochen zuvor hatte, gestorben. Er wurde 74 Jahre alt. Vern schaffte es bis auf Platz 1 der US-Charts mit "I Can Tell By The Way You Dance", "Set 'Em Up Joe" (1988) und "I'm Still Crazy" (1989). Vern Gosdin wurde am 5. August 1934 in Woodland, Alabama, geboren. Anfang der 50er war er Teil der Gosdin Family Radio-Show in Birmingham. 1960 zog er nach Kalifornien, um mit seinem Bruder Rex die Golden State Boys zu gründen. Später nannten sie sich um und veröffentlichten Platten als The Gosdin Brothers. 1967 hatten sie mit "Hangin' On" einen Top 40 Hit. 1976 hatte Vern Gosdin seinen ersten Solo-Hit - 40 weitere sollten folgen. 1989 bekam er den CMA-Award für seine Single "Chiseled in Stone".



- **Donald "Ean" Evans**, Bassist der legendären Band **Lynyrd Skynyrd** (Sweet Home Alabama), ist am 7. April 2009 im Alter von 48 Jahren an den Folgen seiner schweren Krebserkrankung gestorben. Evans war seit knapp acht Jahren Mitglied von Lynyrd Skynyrd und bis vor einigen Monaten noch regelmässig mit auf Tour. Er hinterlässt seine Frau Eva und zwei Töchter. Erst im Januar 2009 verlor die Band ihren Keyboarder Billy Powell (56), der an Herzversagen verstarb.

- Noch eine schlechte Nachricht aus den USA. **Duane Jarvis**, Singer-Songwriter, Gitarrist und treuer Anhänger der Los Angeles Roots Music Szene - er spielte mit **Dwight Yoakam**, **Lucinda Williams**, **John Prine** und anderen - hat am 1. April 2009 seinen viele Monate währenden Kampf gegen seine Darmkrebserkrankung verloren. Duane Jarvis wurde nur 51 Jahre alt.

- **Joe Diffie** hat einen neuen Plattenvertrag mit dem Hamburg Label AGR Television Records unterschrieben. Als erstes Album erscheint in Deutschland am 7. Juli, in Österreich und in der Schweiz am 10. Juli 2009, sein Album "The Ultimate Hits". Das Album ist vollgepackt mit Neuaufnahmen der Hits von Joe Diffie, inklusive seinen Nummer 1 Songs "Home", "If The Devil Danced (In Empty Pockets)", "Pick Up Man", "Third Rock From The Sun" und "Bigger Than The Beatles". Ausserdem findet sich auf der internationalen Version (weltweit ausser USA & Canada) auch ein Bonustrack: "Long Gone Loner" - ein Duett mit Peter Dula & The Rowers, welches es bis auf Platz 1 der Europäischen Country Airplay Charts (ECMA) schaffte. In den USA und Kanada wird das Album bei Rounder erscheinen. Einen Veröffentlichungstermin für diese CD gibt es für jenseits des Atlantiks noch nicht. Joe Diffie ist zurzeit im Studio, um die Arbeiten an seinem Bluegrass-Album zu beenden, das ebenfalls noch dieses Jahr erscheinen soll.



- Das Management Committee der Tony Award Productions (ein Zusammenschluss der Broadway League und The American Theatre Wing) hat die Nominierungen für die 63. jährlichen Tony Awards (eigentlich Antoinette Perry Awards) bekannt gegeben. Das **Dolly Parton** Musical "9 to 5", das auf dem Film "Warum eigentlich...bringen wir den Chef nicht um?" basiert, bekam vier Nominierungen. Die

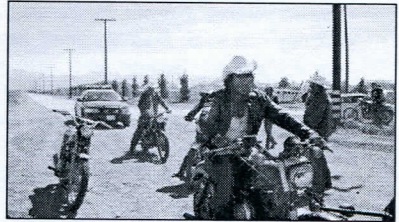
Queen of Countrymusic selbst wurde in der Kategorie "Beste Original Musik" ("Best Original Score") nominiert. Die Schauspieler Allison Janney ("West Wing") wurde als beste Hauptdarstellerin nominiert - sie spielt auf der Bühne die Rolle von Violet Newstead, die im Film Lily Tomlin übernahm. Als bester Hauptdarsteller wurde Marc Kudisch für seine Darbietung als Franklin Hart - im Film von Dabney Coleman gespielt - nominiert. Für die beste Choreographie bekam Andy Blankenbuehler eine Nominierung. "9 to 5: Das Musical" wird zurzeit nur am Broadway aufgeführt. Sollten aber aus den Nominierungen Auszeichnungen werden, stehen die Chancen besonders gut, dass das Musical auch nach Deutschland kommt. Die 2009er Tony-Awards werden am 7. Juni 2009 verliehen und live im US-Fernsehen übertragen. Eine Ausstrahlung in Deutschland ist nicht geplant.



- Nachdem **Toby Keith** nun nicht mehr in dem Film "Provinces of Night" mitspielen wird, haben die Produzenten einen anderen Country-Sänger verpflichten können: **Kris Kristofferson** wird an der Seite von **Hillary Duff** spielen. Der Film "Provinces Of Night" basiert auf dem Roman "Provinzen der Nacht" von William Gay. Regie wird Shane Taylor führen. Ein Starttermin steht noch nicht fest.
- Die **Association of America** (RIAA) hat die **Jason Aldean** Single "She's Country" für 500'000 digitale Downloads mit Gold ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde dem Country-Sänger während eines Interviews in der "The Bonnie Hunt Show" überreicht. Anschliessend sang Aldean den Song noch in der Sendung. "She's Country" ist eine Auskopplung aus dem aktuellen Album "Wide Open".
- Wie das US-Magazin "Entertainment Weekly" berichtet, soll **Julianne Hough** zur Zeit im Gespräch für eine Hauptrolle im Remake von "Footloose" sein. Zwar laufen einige Castings, jedoch soll Julianne bereits so gut wie sicher im Rennen für die Neuverfilmung des legendären Musikfilms der 1980er Jahre sein. Julianne bringt alles mit, was man für einen "Tanzfilm" benötigt: Sehr guten Gesang, sie tanzt überragend - und sieht fantastisch aus. Übrigens, Julianne tanzt mit Chuck Wicks in der TV-Show "DWTS - Dancing with the Stars", die im US-Fernsehen regelmässig Millionen von Zuschauern vor den Fernseher lockt
- **Garth Brooks** wird zusammen mit dem US-Fernsehsender Lifetime Television Networks, (gehört zum Walt Disney Konzern) einen Fernsehfilm entwickeln, der auf seinem Song "Unanswered Prayers" basiert. Der Country-Sänger wird als Executive Producer für das Projekt fungieren. Nach Angaben des Fernsehsenders soll der Film 2010 über die Mattscheibe flimmern. Wer die Hauptrollen spielt, wurde noch nicht bekannt gegeben. Das Lied "Unanswered Prayers" stammt von Garth Brooks' 1990er Album "No Fences" und war zwei Wochen lang an der Spitze der US-Charts. Es ist das zweite Mal, dass Garth Brooks einen Film produziert. Sein Debüt feierte er mit "Nenn' mich einfach Nikolaus" (Originaltitel: "Call Me Claus") im Jahre 2001, in dem Whoopi Goldberg und Sir Nigel Hawthorne die Hauptrollen spielten.



- Am 19. Juni 2009 erscheint in Deutschland, Österreich und in der Schweiz das neue Album "Do Or Die!" von **The BossHoss**. Als Vorbote senden die Band die Single "Last Day" ins Rennen... natürlich mit dazugehörigem Musikvideo. Blut, Staub, Motoren. Für den Videodreh zur neuen Single "Last Day" reiste die Band in die kalifornische Steppe, um sich dort ein waghalsiges Wettrennen mit einem Mustang zu liefern. Das klingt nach Gefahr, Abenteuer und einem Kampf auf Leben und Tod - ausgetragen unter der sengenden Sonne der unbarmherzigen Wüste. "Do Or Die!" So lautet das Motto, wenn The BossHoss für "Last Day" auf Motorrädern einem schwarzen Mustang hinterher jagen – Sand spritzt, der Schweiß rinnt in Sturzbächen die Hutkrempe entlang, aber Boss, Hoss und ihre Gang lassen nicht locker. Doch der edle Mustang kämpft, bricht immer wieder aus, schlägt Hacken und versucht, seine Verfolger abzuhängen – vergeblich. Die Cowboys geben Gas aber bekommen nicht nur eine Ladung Staub zu fressen. Als sich der kräftezehrende Tag dem Ende neigt und die Aasgeier bereits ihre Kreise unter der rot funkelnden Abendsonne ziehen, naht die Entscheidung. Im Angesicht des überlegenen Feindes macht sich der Mustang bereit für seinen letzten Ritt.



- Am Montag, 20. April 2009, brach in **Jimmy Deans** Farmhaus ein Feuer aus. Während der Löscharbeiten wurden drei Feuerwehrmänner verletzt, der Country-Sänger und seine Ehefrau Donna konnten dem Feuer noch knapp entkommen. Es hat das zweistöckige Haus so stark zerstört, dass das Haus unbewohnbar wurde. Was die Ursache des Feuers war, ist nicht bekannt.
- **Ferlin Husky** (81) wurde im April in ein Krankenhaus in Springfield, Missouri, eingeliefert. Laut Angabe der Ärzte litt der Country-Sänger an einer Verstopfung der Herzkranzgefäße und einer Lungenentzündung. Sein Gesundheitszustand sei aber stabil. Husky war in den 50ern und 60ern populär und zu seinen Hits zählen "Wings Of A Dove", "A Dear John Letter" und "Gone".
- Bei uns ist das Album "The Lower East Side of Life" von **Eric Heatherly** schon fast in Vergessenheit geraten, dafür startet der Silberling in Japan gerade durch. In den japanischen Country-Downloadcharts von iTunes ist "The Lower East Side Of Life" derzeit auf Platz 2 zu finden, das ist umso mehr ein Erfolg, da die anderen neun Plätze der Top 10 von (mehr oder weniger) der Nashville Chart-Ware bestimmt werden. Platz 1 belegt dort **Taylor Swift** gefolgt von Eric Heatherly. Weiter geht's mit den **Rascal Flatts**, **Shania Twain**, **John Denver**, **Keith Urban** und noch einmal John Denver. Wieder Shania Twain, Rascal Flatts und das dritte Shania Twain Album. "The Lower East Side Of Life" hatte in den USA nie eine wirkliche Chance. Es war das letzte Album, das von Koch Records Nashville veröffentlicht wurde, unmittelbar bevor das Label geschlossen wurde. Auch ansonsten hatte Eric Heatherly nicht viel Glück mit seinen US-Plattenlabeln. Zwei Alben liegen in den Archiven der Plattenfirmen. Kurz nach Beendigung der Aufnahmen wurde DreamWorks und Universal Music verkauft und das Album erschien nicht mehr und gleiches passierte ein paar Jahre vorher als Mercury Nashville von Universal Music übernommen wurde. Umso erfreulicher, dass Universal Music Japan nun solche Erfolge mit dem Country-Sänger feiert.



# CountryMusik und Bluegrass-Festival Col des Roches

19. Juni und 20. Juni 2009

Das diesjährige Programm für das 18. Festival in Col des Roches verspricht wieder einmal viele Leckerbissen.

## Freitag Bluegrass Night

Rosewood Delight (CH)

Die Band „Rosewood Delight“ begeistert mit ihrem „Folk- und Bluegrass-Sound“ und lässt mit der fröhlichen, manchmal auch melancholischen Musik die Zeit der Pioniere in Amerika wieder aufleben. Irische Tanzmelodien, wunderschöne Lieder aus den Blue Ridge Mountains und auch Cajunmelodien und Oldtimestücke bilden das Repertoire.

Achim Budde: Fiddle, Gesang  
Mandoline,  
Ursula Budde: Fiddle,  
Mandoline, Gesang  
Arlette Keiser: Gitarre,  
Bodhran, Gesang  
Res Nobs: Banjo, Gesang  
Dominik Lendi: Kontrabass



BLACKJACK Band (CZ)



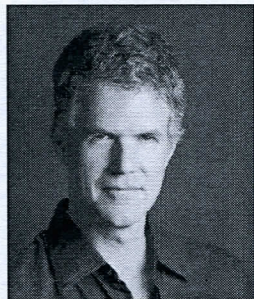
Die tschechische Bluegrassband Blackjack spielt einen Stil zwischen traditionell und zeitgemäß. Sie begeistern mit ihren dynamischen Stimmen und ihren präzise gespielten Rhythmen. Beim europäischen Bluegrass Festival wurden sie vom Publikum auf den zweiten Platz gewählt. Ihr letztes Album „No One Like You“ erschien im Mai 2007. Zur Band gehören: Slavek Podhrasky Kontrabass, Gesang; Ondra Plucha

rasky Mandoline, Gesang; Richard Podhrasky Gitarre, Gesang; Martin Kubec Banjo, Gesang.

CHRIS JONES & THE NIGHT DRIVERS (USA)

2007 wurde er von der internationalen Bluegrass Association zum Artisten des Jahres gewählt. Chris stand schon mit namhaften Interpreten wie The Chieftains, Earl Scruggs, Vassar Clements und vielen andern auf der Bühne. Seine Stimme ist für Bluegrass eher untypisch, dadurch hat er sich weit über die engere Fangemeinde hinaus einen Ruf als charaktervoller Interpret seiner eigenen Songs, aber auch von Traditionals und Country-Liedern gemacht. Vergessen werden oft seine Fertigkeiten als Gitarrist, die seine eigenwillige Phrasierung ideal ergänzen.

Chris Jones wird von Ned Luberecki (Banjo), Jon Weisberger (Bass), Tim Strong (Mandoline), zusammen als The Night Drivers.



## Samstag Country Night

DAN GALLI & DRIFTIN'BOYS (FR)



Seit Februar 2005, dem Tag des Treffens von DAN GALLI und seinen Komplizen Jacky, Jakobus und Andreas, hat sich die Gruppe einen guten Namen in der frankofonen Countryszene gemacht. Ihr Repertoire umfasst Songs von grossen Künstlern aus der Country Music und des Rock'n'Rolls, so unter anderem von Johnny Cash, Hank Williams, Elvis Presley, Willie Nelson, Fats

Domino, The Mavericks u.v.m. Vom persönlichen Country Swing sowie Musik für die Line Dancer werden wir zu hören bekommen.

BLACK BOTTOM SKIFFLE GROUP (DE)

1970 entstand in einem Münchner Biergarten eine Band, welche heute als Synonym für unkonventionelle Country-, Blugrass- und Skiffle Musik, Rockabilly, Jazz gilt. BLACK BOTTOM SKIFFLE GROUP ist ihr Name. Sie sind vermutlich die einzige und letzte verbliebene Skiffle Band im Süddeutschen Raum, und blieben ihren musikalischen Wurzeln (also Skiffle Musik) treu. Im Gegensatz zum mittlerweile vielseitig praktizierten



"Cover Band Image" der meisten Formationen ihren eigenen, charakteristischen Musikstil kreiert und beibehalten und spielt sogar Johnny Cash Titel – "I Und Der Niedermeier" original "Ring Of Fire" - in "Black Bottom" eigener Manier.

JOHN PERMETER (USA)



John fand seine Liebe zur Countrymusik, weil sein Vater es liebte, Hank Williams live im Radio "Louisiana Hayride" zu hören. In dieser Zeit waren auch Hank, Marty Robbins, Tennessee Ernie Ford, Roger Miller, Glen Campbell, populär. 1973 kam er zur Fiddle als er Johnny Gimble auf einer Bob Wills Aufnahme spielen hörte. Er belegte auch am College das Studienfach Musik. Seine Liebe zur traditionellen Musik spiegelt sich auch in seinen Auftritten wieder.

## THE PYROMANTICS (AT)

The Pyromantics bestehen seit über einem Jahrzehnt und sind schon lange auf nationalen und internationalen Bühnen zu Hause. Energiegeladene Show, feurige Songs mit einem Schuss Romantik und funkensprühender Spass an der Musik überzeugen das Publikum. Mit Sänger Micah aus den USA (2 x ACMF Sänger des Jahres 2005/2006) und authentischer Instrumentierung (Fiddle, Mandolin, Acoustic & Electric Guitars, Lapsteel, Harp, Piano, Banjo, Bass, Drums, Percussion), verpackt in ein abwechslungsreiches Repertoire (Country Music, Rock'n'Roll, Bluegrass, Rockabilly, Hillbilly), ist diese Band bei Jung und Alt beliebt. The Pyromantics: ein musikalischer Energy Drink - am besten heiss und live serviert.



# Willkommen

**Musikhaus** → Verkauf und Reparatur aller Instrumente  
(Mit Rückkaufgarantie)

→ Stimmen/Tonoptimierung

→ Konsignationsverkäufe (Sie können Ihr Instrument bei mir ausstellen – ich verkaufe es für Sie gegen eine Entschädigung von 20% des Verkaufspreises)

**Börse** → Unterricht (Gitarren, Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug)

→ Vermietung von Beschallungsanlagen  
(auch mit Profimischer)

**Musikschule** → Vermietung von Lichtenlagen

**Öffnungszeiten:**

|       |                 |    |                 |
|-------|-----------------|----|-----------------|
| Mo    | 14.00–18.30 Uhr | Fr | 14.00–20.00 Uhr |
| Di-Do | 10.00–12.00 Uhr | Sa | 10.00–16.00 Uhr |
|       | 14.00–18.30 Uhr |    |                 |

 **PAT's**  
**INSTRUMENTEN-SHOP**  
Rüegsaustr. 21, 3415 Hasle-Rüegsau  
Tel. +41 (0)34 461 02 32 | Fax +41 (0)34 461 64 42  
[www.patsinstrumentenshop.ch](http://www.patsinstrumentenshop.ch)

# Wanda Jackson

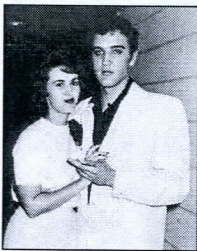
Samstag, 27. Juni 2009, am 16. Trucker & Country Festival Interlaken



Die US-amerikanische Rockabilly- und Country-Sängerin Wanda Jackson heisst mit bürgerlichem Namen Wanda Lavonne Jackson und erblickte am 20. Oktober 1937 das Licht der Welt. Sie wurde zwar in Maud, Oklahoma geboren, wuchs aber ab ihrem vierten Lebensjahr in Kalifornien auf.

Wanda lernte bereits als Kind Gitarre und Klavier zu spielen. Mit fünfzehn Jahren gewann sie einen Talentwettbewerb und durfte

täglich eine Viertelstunde in einem lokalen Radiosender auftreten. Der Countrysänger Hank Thompson hörte sie dort und ermutigte sie zu weiteren Auftritten. Sie bestand jedoch darauf, erst ihren High School-Abschluss zu machen.



Ab 1955 ging sie auf Tournee, unter anderem mit Elvis Presley, der ihr riet, von der Countrymusik auf Rockabilly umzusteigen. 1961 heiratete sie und bekam zwei Kinder. Ihr Mann Wendell Goodman gab seinen Beruf bei IBM auf, um ihr Manager zu werden.

Wanda Jackson war die erste Frau, die „wilde“ Musik wie ihre männlichen Kollegen machte und ihre Songs mit rauer Stimme sang. Für das eher prüde Amerika war sie zu wild, und ihre grössten Erfolge hatte sie im Ausland. Für ihre ausländischen

Fans sang sie unter anderem auch in deutsch, holländisch und japanisch. 1959 stand Fujijama Mama monatelang an der Spitze der japanischen Hitparade.

Wanda's bis heute bekanntester Rock'n'Roll-Titel war 1960 "Let's Have A Party". In Deutschland kam sie mit sanfteren Liedern jedoch besser an. Am erfolgreichsten war sie mit einer deutschen Version von "Santo Domingo", einem langsameren Countrystück. Der Titel kam 1965 bis auf Platz 5 der deutschen Hitparade. Weitere Hits waren "Silver Threads And Golden Needles" - die erste Aufnahme des heutigen Country-Klassikers, "Stupid Cupid" sowie zwei selbst geschriebene Titel "Right Or Wrong" und "Mean Mean Mean".

Neben Rock'n'Roll und Country spielte Wanda zeitweilig auch Gospelmusik. In ihrer Karriere nahm sie mehr als 50 Alben auf und geht auch mit über 65 Jahren noch auf Tournee. Sie erhielt zahlreiche Ehrungen, unter anderem wurde sie in die Oklahoma Country Music Hall Of Fame, die Rockabilly Hall Of Fame und die International Gospel Music Hall Of Fame aufgenommen.



Lonestar ist eine US-amerikanische Country-Band, die Mitte der 1990er Jahre den Durchbruch schaffte und mehrere Nummer-1-Hits erzielte.

Vorläufer von Lonestar war die Gruppe Texasee, die 1993 in Nashville von texanischen Musikern gegründet wurde. Richie McDonald (6. Februar 1962) und Dean Sams (3. August 1966) planten ursprünglich, als Duo aufzutreten, nahmen dann aber mit John Rich (7. Januar, 1974) und Michael Britt (15. Juni 1966) weitere Musiker hinzu.

Wenig später vervollständigte der Drummer Keech Rainwater (24. Januar 1963) das Quintett. Nachdem man sich durch zahlreiche Liveauftritte in der Szene einen Namen gemacht hatte, wurde 1995 mit dem BNA-Label ein Schallplattenvertrag abgeschlossen. Gleichzeitig nannte man sich in Lonestar um.

Bereits ihre erste Single "Tequila Talkin'" konnte sich in der Country-Top-10 platzieren. Von der Academy of Country Music wurden sie zur besten Nachwuchsband gekürt. Mit "No News" gelang ein Jahr später der erste Nummer-1-Hit. Ihr Debüt-Album mit dem Titel "Lonestar" war gleichermassen erfolgreich und wurde vergoldet.



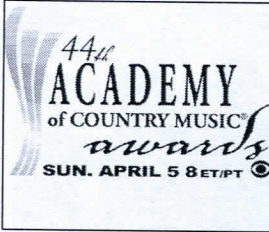
Nach einigen erfolglosen Singles gelang 1997 mit "Come Cryin' To Me" der nächste Nummer-1-Hit. 1998 verliess John Rich die Gruppe. Nach einigen mittleren Hits schaffte Lonestar 1998 mit "Amazed" ihren grössten Erfolg. Die Single hielt acht Wochen Platz 1 der Country-Charts und wurde auch zum Pop-Hit. Ihr 1999 veröffentlichtes Album "Lonely Grill" verkaufte sich mehr als drei Millionen Mal und wurde mit mehrfachem Platin ausgezeichnet. Ihre Erfolgssträhne überdauerte auch die Millenniums-

wende. In kurzen Abständen wurden weitere Nummer-1-Hits erzielt. 2001 wurden sie sowohl von der Academy of Country Music als auch von der Country Music Association als „Gruppe des Jahres“ ausgezeichnet.



# ACM Awards 2009

5. April 2009, Las Vegas

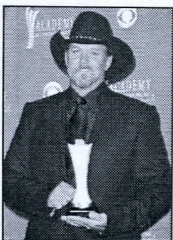


Am Sonntag, 5. April 2009, wurden im MGM Grand in Las Vegas (Nevada) zum 44. Mal die **ACM Awards** der Academy of Country Music verliehen.

Die Verleihung wurde von **Reba McEntire** moderiert und landesweit im TV übertragen. Die Gewinner in den Hauptkategorien:

## Die ACM Award Gewinner 2009

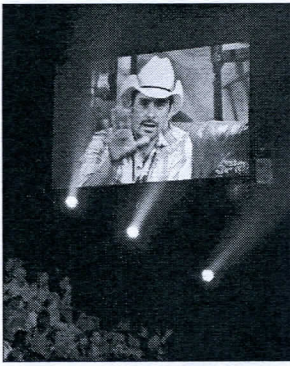
|  |   |
|--|---|
| Entertainer des Jahres:                | Carrie Underwood  |
| Sänger des Jahres:                     | Brad Paisley  |
| Sängerin des Jahres:                   | Carrie Underwood  |
| Beste Gruppe:                          | Rascal Flatts   |
| Bestes Duo:                            | Sugarland   |
| Beste neue Künstlerin:                 | Julianne Hough  |
| Bester männlicher Newcomer:            | Jake Owen   |
| Bester weiblicher Newcomer:            | Julianne Hough  |
| Beste neue Gruppe oder Duo:            | Zac Brown Band  |
| Single des Jahres:                     | "You're Gonna Miss This"<br>(Trace Adkins)  |
| Album des Jahres:                      | "Fearless" (Taylor Swift)   |
| Song des Jahres:                       | "In Color" (Jamey Johnson)  |
| Video des Jahres:                      | "Waitin' On A Woman"<br>(Brad Paisley)  |
| Gesangliche Zusammenarbeit des Jahres: | "Start A Band"<br>(Brad Paisley mit Keith Urban)  |
| Produzent des Jahres:                  | Tony Brown  |
| Musiker des Jahres:                    | Glenn Worf (Bass)<br>Greg Morrow (Percussion/Drums)<br>Aubrey Haynie (Fiddle)<br>Tom Bukovac (Guitar)<br>Gordon Mote (Piano/Keyboards)<br>Eric Darken und Jelly Roll Johnson<br>(Spezielle Instrumente)<br>Dan Dugmore (Steel Guitar) |
| The ACM/Home Depot Humanitarian Award  | LeAnn Rimes   |



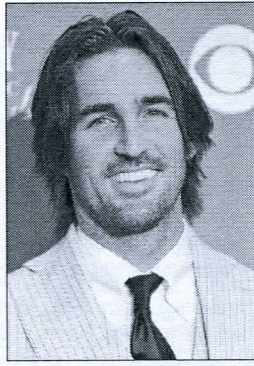
**Tracy Adkins**  
"Single Of The Year"  
("You're Gonna Miss This")

**Jamey Johnson**  
**James Otto & Lee Thomas Miller**  
"Song Of The Year"  
("In Color")





**Brad Paisley**  
"Top Male Vocalist", "Video Of The Year" & "Vocal Event Of The Year"



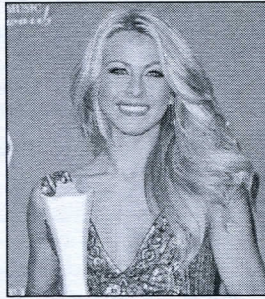
**Jake Owen**  
"Top New Male Vocalist"



**Carrie Underwood**  
"Top Female Vocalist"



**Carrie Underwood**  
"Entertainer Of The Year"



**Julianne Hough**  
"Top New Female Vocalist"



**Zac Brown Band**  
"Top New Duo or Vocal Group"



**Sugarland**  
"Top Vocal Duo"



**LeAnn Rimes**  
"The ACM/Home Depot Humanitarian Award"



**Rascal Flatts**  
"Top Vocal Group"



# Danke Hans „GRIZ“ Weimer

Das Ende von Hotcountrynews



Zum Glück bezieht sich dieser Nachruf nicht auf eine Person sondern auf eine Homepage.

Es war ein Schock für mich, als ich am 17.04.2009, die E-mail von Griz Weimer mit den Betreff **“Good Bye von hotcountrynews”** bekam. Ich nehme an, dass es den anderen Empfängern dieser E-mail genauso ergangen ist.

Diese Seite war ein „Muss“ für jeden Countryfan, der immer up to date sein wollte. Griz Weimer präsentierte auf seiner Homepage, welche er damals von meome.de übernommen hat, das Neueste aus der Countrywelt. Besonders interessant an dieser Seite waren neben den top Aktualitäten, die vielen Links, welche einem direkt zu den interessanten Homepages weiterleitete. Griz Weimer verschickte wöchentlich die Country-News in seinem Newsletter. Aus meiner Sicht war diese Homepage eine der Besten dieser Art und wir von der HTN-Redaktion durften mit seiner Bewilligung auch etliche News übernehmen. Ich möchte an dieser Stelle Griz Weimer für die tolle Arbeit sowie für die Übermittlung der neuesten Nachrichten recht herzlich danken.

Wer die E-mail nicht bekommen hat – aber Griz trotzdem kennt, hier der Ausschnitt:

Früher als eigentlich geplant werde ich mein Country-Portal aus verschiedenen Gründen heute endgültig schliessen. Deshalb möchte ich mich auf diesem Wege von Ihnen verabschieden und mich für die treue Leserschaft bedanken, schliesslich erhielten Sie seit Jahren meinen Newsletter, falls Sie nicht sogar zu den Stammesern gehören, die ich vom einstigen "meome" Country-Portal übernommen habe. In den letzten Monaten fielen die Infos bei hotcountrynews leider immer dürrtiger aus, weil ich Probleme mit meinen Augen bekam und ich mich für unsere Sozialstation in Sindelfingen stark engagiert habe und nun ist es wirklich Zeit, das Portal endgültig zu schliessen.

Auch gefällt mir die derzeit von Nashville Music Industrie und den angeschlossenen Radiostationen als "Country" lancierte überproduzierte Musik überhaupt nicht mehr, Kenny Chesney driftet in die Karibik ab und Taylor Swift und Carrie Underwood präsentieren ein Drama nach dem anderen und Toby Keith entwickelt sich vom Rauhbein zum Softi, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Country hat für mich viel mit Lebensfreude zu tun und entsprechende Musik findet man derzeit nur noch in den Randgebieten wie TexMex, Cajun oder der frenchy-Country Musik aus Quebec/Kanada.

Ich halte auch die Zeit der wöchentlichen Magazine für abgelaufen, denn in Blogs, MySpace und YouTube findet der Suchende Alles, was er will. Auch täglich upgedatete Magazine haben aus den gleichen Gründen ihren Höhepunkt überschritten.

Ganz werde ich mich aus der Country-Szene nicht zurückziehen, es gibt ein paar Ideen wie ich in Zukunft "country'sch" aktiv bleibe.

So schwer es auch fällt – diese Argumente müssen wir akzeptieren und verstehen! Auch mir selber ist die Country-music aus vergangener Zeit lieber, als das, was heute unter diesem Namen angeboten wird. Aber das ist ja reine Geschmackssache. Auch verstehe ich, wenn ihm die Arbeit mit dem Country-Portal zu viel geworden ist.

Dir, lieber Griz, so wie deiner Frau Renate, wünsche ich alles Gute und hoffen, dass wir trotzdem noch etwas von euch hören werden.



Jürg Wüthrich

# AHPA – Hufeisenturnier

Eymatt, 18. April 2009

Mit dem Qualifikationsturnier in der Eymatt wurde die „Hufiseler“ Saison 2009 eröffnet. Der langen Winterpause müde und dementsprechend motiviert, besammelten sich am 18. April achtundzwanzig Teilnehmer beim Turniergelände. Traditionell nutzen einige unserer deutschen Freunde das Turnier als willkommenen Saisonstart.

Dieses Jahr liess das Wetter keine Wünsche offen. Sonne und angenehme Frühlingstemperaturen herrschten vor. Die schwarzen Wolken, die beim Mittagessen aufzogen, verabschiedeten sich auch wieder ohne einen Tropfen zu vergiessen.

Von den Kochkünsten von Kari Beyeler und seinem Eymatt-Beizli Team verwöhnt, starteten die Teilnehmer in die American-Disziplin. Spannend ging es zu und her auf dem Platz. Die Spieler schenkten sich nichts. Es wurde viel im Sand „gebuddelt“ um die platzierten Eisen auch genau zu orten.

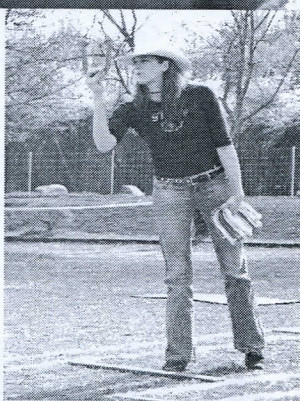
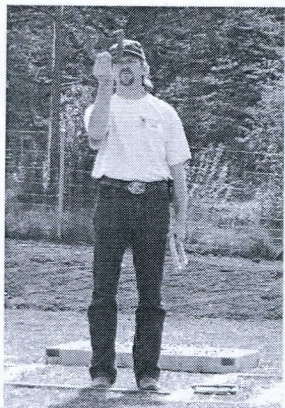
Bei der Preisverleihung mussten wir Schweizer neidlos anerkennen, dass die deutschen Spieler "einen Zacken" besser waren. Für den 1. Platz reichte es dieses Jahr in keiner Disziplin. Die Schweizer mussten sich mit zweiten und dritten Rängen begnügen. Vollständige Ranglisten unter: [www.ahpa.ch](http://www.ahpa.ch)

Das neue OK Eymatt um Rolf Stalder von der Hufeisenwurfgruppe Staffelegg bot den Teilnehmern ein gut organisiertes Turnier, der Campingplatz Eymatt gewohnt gutes Essen und Gastrecht und das Wetter spielte mit.....

Ich freue mich auf das Turnier 2010 in der Eymatt!

Beitrag & Fotos: Pesche Schweizer





# Country Festival Courtelary

Samstag, 24. April 2009



Truck Stop Rules (FR)



Rodeo Ranchers (CH)



Chris Watson (BE) „The Piano Killer“ Zum Abschluss Boggie Woogie vom Feinsten.



André Weibel

Einige Impressionen des Countryfestivals in Courtelary.

Ein Festival das mit seiner Gemütlichkeit in einem überschaubaren Rahmen überzeugte.

# Bühler Bluegrass Festival

30. April / 1. Mai 2009

Erstmals fand das Internationale Bühler Bluegrass Festivals an zwei Tagen statt. Angesichts der hochkarätigen Künstler und des zahlreich erschienenen Publikums, ca. 500 Gäste am Freitag und einem nahezu ausverkauften Samstag, darf diese Ausdehnung als voller Erfolg gewertet werden.

Walter Fuchs eröffnete am Freitag pünktlich um 19 Uhr das Festival im Bürgerhaus



Neuer Markt mit **Helen White und Wayne Henderson**, welche aus dem Südwesten von Virginia anreisen. Wayne Henderson erwies sich als exzellenter Flatpicker im Stil von Doc Watson, und Helen White spielte dazu ausgezeichnete Old Time Fiddle und Banjo. Gesanglich konnte sie mit ihrer warmen und klaren Stimme überzeugen. Ohne Starallüren und grosse Show

erspielten sie sich die Gunst des Publikums. Ein hervorragendes Paar. Als kleine Info: Wayne Henderson hatte 1995 den National Heritage Award erhalten, die höchste Auszeichnung des Staates für die Erhaltung kulturellen Erbes.

Danach standen die Looping Brothers auf der Bühne. Die drei treten mit einem weiteren Musiker (Quartett) auch unter dem Namen Groundspeed auf. Die drei Herren sind, Ulli Sieker, Mandoline, Matthias Malcher, Gitarre und Bernd Nollenberger, Kontrabass. Auch ohne Banjo, merkte man ihre Professionalität in den gut ausgearbeiteten Musikstücken.



Im dritten Set wurde das Quintett der **Looping Brothers, verstärkt durch Helen White und Wayne Henderson** zum Quintett und sie boten, wie konnte es anders sein, stilsicheren Bluegrass vom Feinsten. Matthias Malcher wechselte von der Gitarre zum Banjo und machte den Bluegrass-Sound perfekt.

Die junge Bostoner Band **Crooked Still**, brachte den Bluegrass zum Rocken und war ohne Zweifel die grosse Überraschung des Festivals. Mit ihnen ging es musikalisch in eine völlig andere Richtung. Die Band ist in den USA mit ihren drei CD's sehr angesagt, dennoch schieden sich an diesem Abend die Geister. Das gestrichelte Violoncello ist dem Bluegrass fremd. Auch merkte man die Rock-Einflüsse in ihren Musikstücken. Crooked Still beendeten den Abend bravourös und erhielten am Ende überraschend Standing Ovations.



Das herrlich warme und sonnige Maiwetter lockte am Samstag viele Menschen in die Fussgängerzone. Nugget aus Wien und Laurie Lewis & The Right Hands aus San

Francisco unterhielten das zahlreich erschienene Publikum am Johannesplatz, mit je einem halbstündigen Set, bestens.



**Nugget** eröffnete um 14 Uhr im Bürgerhaus das Nachmittagskonzert. Dank dem Publikum, welches jahrelang gefordert hat, diese Band erneut nach Bühl zu holen, konnten wir wiederum eine hervorragende Bluegrass Band hören. Bandleader Helmut Mitteregger an der Mandoline,

Gitarist Jakob Racek aus Prag und Katarina Mitteregger überzeugten mit ihrem dreistimmigen Satzgesang. Ein Highlight waren die spassigen Moderationen von Helmut.

**Laurie Lewis & The Right Hands** konnten, trotz überraschender Umbesetzung an zwei Positionen, ihr musikalisches Niveau halten. Laurie, die Grand Lady gilt als die Mutter aller Bluegrass Sängerinnen, da sie schon in den 70er Jahren bedeutende musikalische Schritte unternommen hatte, zu einer Zeit, als die Frauen im Country bereits eine grössere Rolle gespielt hatten. Tom Rozum an der Mandoline ist seit vielen Jahren ihr Partner im Leben und in der Musik.



Am Banjo vertrat Patrick Sauber, Craig Smith und am Bass war es Steve Roy, der den Stammbassist Todd Phillips kompetent vertrat. Dargeboten wurde uns progressive Bluegrass Musik vom Feinsten.



**Randy Waller & The Country Gentlemen** setzten den Nachmittag fort, Vater Charlie Waller hatte zwei Jahre vor Randy's Geburt 1957 die Band gegründet. Viele Grössen hatten die Formation durchlaufen, wie Ricky Skaggs, Doyle Lawson oder Jerry Douglas, an der Faszination Country Gentlemen hat sich wenig

geändert, zumal der Sohn vom Vater die Stimme zu 99 % geerbt hat. David Kirk bedient die Mandoline, Adam Poindexter, ehemals bei James King, hat inzwischen vom Bass ans Banjo gewechselt, am Bass ist Steve Block nachgerückt.

Klassiker wie „Matterhorn“, „Fox On The Run“ „Teach Your Children“ von Crosby, Stills, Nash & Young und ...und...wurden zum reinen Hörvergnügen, und wenn man die Augen schloss, meinte man die Herren der ersten Garde stehen auf der Bühne.

Wenn Bluegrass glücklich macht, dann macht hawaiianische Musik es erst recht und spart sogar den Besuch beim Arzt, das versprach Walter Fuchs im Hinblick auf **The Moonlighters** aus New York City. Bandleaderin Miss Bliss Blood (Ukulele) und Gitarristin und Sängerin Cindy Ball machten sich ihre Aufgabe darin, die gestressten New Yorker durch ihre Auftritte wieder ins richtige Leben zurückzuholen,

was sie auch hier in Bühl recht gut hinbekamen. Nicht Bluegrass, sondern der Jazz der 20-er Jahre des 20. Jahrhunderts brachten sie uns zum Besten. Mark Deffenbaugh an der Hawaiian Steel Guitar setzte das Instrument gefühlvoll und wo zutreffend energisch in Szene. Natürlich durfte das Medley aus dem Film „Der Blaue Engel“ mit Emil Jannings und Marlene Dietrich nicht fehlen



Zur Abendvorstellung ab 19 Uhr wurden Empore und Saal geöffnet. Nugget, die ohnehin schon unschlagbar waren, hatten sich ihre besten Stücke als „Zucker“ für den Abend aufgehoben und Laurie Lewis & The Right Hands setzten „Who Will Watch The Homeplace“ ohne Anlage und unter Einbeziehung des Publikums in Szene. Das Lied war 1994 von der IBMA als bester Song des Jahres ausgezeichnet worden. Randy Waller & The Country Gentlemen überzeugten und trumpften musikalisch noch ein Mal auf, auch wenn es nicht immer Bluegrass war. Mit der herrlichen Musik der Moonlighters ging das Abendprogramm ihrem Ende entgegen.

Dicht gedrängt standen kurz vor Mitternacht noch einmal **alle Künstler** des Samstag-



programms auf der Bühne des Bürgerhauses, um zur Krönung des Abends gemeinsam drei Zugaben zu geben. Mit den Worten, „Bleiben Sie gesund! Bleiben Sie fröhlich!“, schloss ein ganz beglückter Walter Fuchs das grossartige Festival.



Es ging noch einiges mehr in Bühl: Eine Reihe **schweizerischer und deutscher Musiker** wie Röbi Brunner (Sunny Mountain Grass) Gisela und Kongo Wäfler, sowie Conny Ritschard (Wäfler Brothers) und Alfred Wittmer (Nightrun), um nur ein paar zu nennen, spielten spontane Sessions im Stadtgarten, auf dem Europaplatz und im Bürgerhaus-Foyer. Das sonnige

Frühlingswetter trug seinen Teil dazu bei, dass sich bei diesen ungeplanten Auftritten sofort Menschentrauben bildeten.

Am 14./15. Mai 2010 und 13./14. Mai 2011 finden die nächsten Festivals statt für 2010 sind der legendäre amerikanische Singer-Songwriter James Talley und die Bluegrass Formation „Four Wheel Drive“ aus Holland schon fest eingeplant.

Jürg Wüthrich

# In Memoriam

Dan Seals (8. Februar 1948 - 25. März 2009)

Erinnert ihr euch noch an die 11<sup>th</sup> International Country Night Bern vom 4. November 1995 in Ortschaften? An dieser Country Night war Dan Seals der Headliner. Ich mag mich noch gut an sein Unplugged-Konzert erinnern, welches er mit Charles Steven Earl "The Duke" am Bass und dem Gitarristen John "Porter" McMeans bestritt. Eigentlich habe ich mich erst kurz vor seinem damaligen Auftritt an unserer Country Night in seine Biografie eingeleistet und mir CD's von ihm beschafft, die ich mir von Zeit zu Zeit immer wieder gerne anhöre, denn es handelt sich hier um wunderbare, gefühlvolle inhaltsreiche Country Music. Leider wurde kürzlich bekannt, dass Dan nicht mehr unter uns weilt.



Der Country- und Popsänger/Songwriter starb am Mittwoch, am 25. März 2009, im Haus seiner Tochter in Nashville nach einem langen Kampf mit einer Lymphdrüsenkrebs-Erkrankung. Die Erkrankung wurde vor ca. einem Jahr diagnostiziert und Dan unterzog sich den üblichen Behandlungsmethoden, wie z.B. der Chemotherapie und (radioaktiver) Strahlenbehandlung. Da diese Methoden nicht den erhofften Erfolg brachten, bekam er noch gegen Ende des Jahres 2008 eine Rückenmarkspende – aber auch das hat ihm leider nicht mehr helfen können.

Da Dan für mich einer der grossartigen Country Musiker ist, möchte ich ihn noch allen vorstellen, welche ihn bisher nicht gekannt haben.

Geboren wurde Dan am 8. Februar 1948 als Danny Wayland Seals in McCamey, Tx. Er wuchs in der Ölfeldregion von Texas in einer sehr musikalischen Familie auf. Bereits sein Vater Wayland war zu der Zeit, als Dan noch klein war mit diversen Bands unterwegs, u.A. mit Bob Wills, Ernest Tubb und Jim Reeves. Auch sein älterer Bruder Jimmy war zu der Zeit bereits musikalisch tätig, dazu kamen noch einige Cousins, die auch in der Musikszene tätig waren. Johnny Duncan hatte als Sänger diverse Hits in den 70er Jahren und Troy und Chuck Seals wurden „Award-winning Songwriters“. (Troy schrieb z.B. für Willie Nelson, Randy Travis und Vince Gill, sowie schon vorher der Onkel von Dan, Chuck Seals, welcher für Ray Price den heutigen Standard "Crazy Arms" geschrieben hatte. Der Bruder Jimmy war eine Hälfte des Pop-Duos Seals & Crofts und auch sein jüngerer Bruder Eddie wurde Musiker und sein Neffe Brady Seals wurde später Mitglied der Gruppen Little Texas und Hot Apple Pie.



Allerdings wuchs der kleine Dan – warum auch immer - in der Obhut der Grosseltern auf. Erst als er bereits zehn Jahre alt war, wird die Mutter von ihm zum ersten Mal erwähnt, nämlich, als sie zusammen mit Dan nach Dallas zog. Dort kam er, der vorher schon vom Grossvater das Bass-Spielen erlernt hatte, mit anderen Musikern zusammen – und obwohl er noch so jung war, nahm er in dieser Zeit bereits seine erste Single mit einer Gruppe namens Theze Few auf. In der Zeit, die er in Dallas verbrachte, lernte er auch John E. Colley kennen. Beide spielten in einer Acid Rock Band mit dem Namen Southwest F.O.B., die im Jahr 1968 ein Album mit dem Titel

„Smell Of Incense“ veröffentlichten. Dies scheint allerdings kein grosser Erfolg gewesen zu sein, denn die Band verlor ihren Plattenvertrag und Seals und Colley wurden als akustisches Duo mit dem Namen Coley and Wayland in und um Dallas herum bekannt.

Etwas später änderten sie dann den Namen in England Dan and John Ford Coley und sie zogen von Dallas nach Kalifornien. Unter diesem Namen wurden sie dann dort bekannt und im Jahr 1971 waren die zwei sogar der Opening Act für Elton John in England. Es sollte aber noch bis 1975 dauern, bis sie Schallplatten auf den Markt brachten.

Ab 1976 bis 1979 hatten sie dann mit Produzent Kyle Lehning neun Pop-Hits, die zwischen Nr. 2 und Nr. 39 gelistet wurden. Dann ging es aber relativ schnell, bereits 1976 hatten sie eine „Goldene“ mit dem Titel „I'd Really Love To See You Tonight“ und diese Nr. 2 Notierung war auch das Höchste, was sie jemals erreichten.

Im Jahr 1980 trennte sich das Duo wieder und Dan ging (mit einem Haufen Schulden) nach Nashville, wo er beim Label EMI einen Vertrag bekam. Seine erste Single „Everybody's Dream Girl“ schaffte es 1983 bis auf Platz 18 der Billboard Country-Single Charts. Allerdings sollte die folgenden Aufnahmen keinen Hit für ihn bringen. Erst 1984 kam er mit dem Titel „God Must Be A Cowboy“ zum ersten Mal als Soloartist in die Top Ten.



Von diesem Zeitpunkt an kam er mit jedem seiner Titel unter die Top Ten – zum Schluss mit einer Nr. 9 im Jahr 1990. Doch davor hatte er insgesamt 11 Nr. 1 Songs vorzuweisen, die letzten Beiden auch aus dem Jahr 1990.

Nr 1 Hits waren u. A. das Duett mit Marie Osmond: „Meet Me In Montana“, (CMA-Award: Vocal Duo 1986) sowie die Solosongs: „Bop“, „Everything That Glitters (Is Not Gold)“, „You Still Move Me“, „I Will Be There“, „Three Time Loser“, „One Friend“, „Addicted“ und „Big Wheels In The Moonlight“ dazu die beiden Titel aus dem Jahre 1990: „Love On

Arrival“ und „Good Times“.

Damit war's dann aber auch – zwei Singles brachte er noch auf dem Capitol Label heraus, die aber keinen Erfolg für ihn brachten. Er wechselte dann noch mal das Label und ging zu Warner,



doch auch die dort noch zwischen 1991 und 1994 veröffentlichten vier Singles brachten keinen Erfolg, der über Nr. 43 auf der Chart Liste hinausging. Auch die dann noch später für Intersound und noch später für sein eigenes Label aufgenommenen Songs, konnten nicht mehr an frühere Erfolge anknüpfen.

Wir werden Dan vermissen, es bleibt nur der Trost, der Hillbilly Heaven ist nun um ein Talent reicher geworden. Und Dan hat uns seine tolle Music zurückgelassen, welche wir weiterhin geniessen können.

# In Memoriam - Steven Bruton

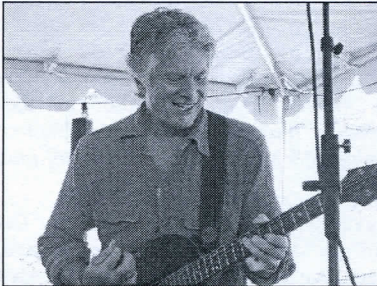
7. November 1948 – 9. Mai 2009



"Ich hoffe, dass junge Leute erkennen, dass man sein Handwerk verstehen muss, um so lange in diesem Geschäft zu bleiben. Es ist nicht nur Sonnenbrille und Autogramme. Es ist dein Lebensinhalt. Und wenn du Platten machst und du dabei glücklich bist, dann machst du in zwei Jahren eine weitere" (S. Bruton).

Der Singer/Songwriter, Gitarrist, Mandolinenspieler und Produzent Stephen Bruton wurde als "Sideman" von Kris Kristofferson, Bonnie Raitt, Delbert McClinton und Geoff Muldaur weltbekannt. Er spielte auf Platten von Gene Clark, Dave Ferguson, Marcia Ball, Deborah Holland, A. J. Groce, Billy Paul, Pat O'Bryan, Ray Wylie Hubbard, Bob Schneider, Johnny Nicholas, Alejandro Escovedo, James McMurtry, Eliza Gilkyson, Bobby Charles, Alpha Band, Tera James, Bruce Cockburn, Vince Bell, Maria Muldaur und anderen Künstlern.

Daneben profilierte er sich u.a. auch als Produzent für T-Bone Burnett, Jimmie Dale Gilmore, Sue Foley, Hal Katchum, Marcia Ball, Chris Smither, Storyville, Alejandro Escovedo sowie Loose Diamonds, und seine Songs fanden sich auf Platten von den Highwaymen, Patt Loveless, Maura O'Connell, Little Feat, Jimmy Buffett, Kris Kristofferson, Martina McBride, Bonnie Raitt, Lee Roy Parnel, Johnny Cash, Willie Nelson und Waylon Jennings wieder.

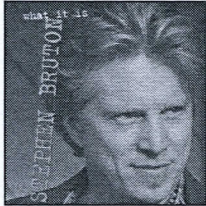


Als Solist setzte der Allroundmusiker auf einen urwüchsigen Roots-Rock, der ihn als virtuosens Gitarristen und respektablen Sänger auswies und im Country, Blues, Tex-Mex und Rock & Roll wurzelte. Bei seiner Gruppe The Resentments, einer All Star-Band aus Austin, glänzte Bruton als Teamplayer, der durch sein exquisites Songwriting und als versierter Instrumentalist zum Erfolg der Country-Rocker beitrug.

Der Sohn eines Jazz-Drummers kam als Turner Stephen Bruton am 7. November 1948 in Delaware, USA, zur Welt und wuchs in Forth Worth, Texas, auf. Sein Vater, Sumter Bruton Sen., hatte dort einen Plattenladen, der für Bruton eine grosse Inspirationsquelle bedeutete und ihn mit der Musik solch unterschiedlicher Künstler wie George Jones, Chuck Berry, Howlin Wolf, Liberace und Mac Curtis bekannt machte, die er auch mit zu seinen musikalischen Einflüssen zählte. Seine erste Gitarre bekam Bruton mit 11 Jahren zum Weihnachtsfest geschenkt, später kam noch eine Mandoline hinzu. Unterricht nahm er gemeinsam mit seinem Freund T-Bone Burnett an einer Musikschule. Beide tauchten bald in die Musikszene von Forth Worth ein und spielten in Clubs wie "The Tracer" und "The East Side", teilweise sogar mit Delbert McClinton und Glen Clark.

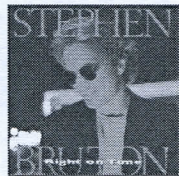


Nach einem Studium an der "Texas Christian University" und einem Abstecher nach Woodstock und Greenwich Village 1970, traf Bruton dann auf den Singer/Songwriter Kris Kristofferson. Dieser erkannte schnell Brutons musikalisches Talent und liess ihn ab 1972 auf fast all seinen Produktionen mitspielen. Durch Kristofferson kam Bruton als Schauspieler auch zum Film und so wirkte er als Nebendarsteller in den Produktionen "A Star is Born" (1976), "Convoy" (1978), "Heaven's Gate" (1980), "Songwriter" (1980), "Matlock" (1990), "A Perfect Spicemen" (1999), "World Without Waves" (2001) und "The Alamo" (2004) mit. In den 90ern gehörte er ausserdem zur Begleitband von Bonnie Raitt.

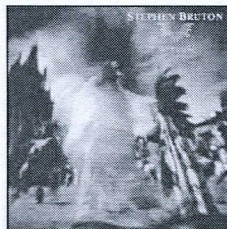


Sein erstes Solo-Album veröffentlichte Stephen Bruton mit "What It Is" (1993). Das von Tom Canning (key, synth) produzierte Werk enthielt eine erdige und sehr ansprechende Mixtur aus Rock, Blues und Rockabilly, die im Studio mit Hilfe von Ricky Fataar (dr), James Hutchinson (b), James Pennebaker (g, pedal-steel) und Gaststars wie Lou Ann Barton (voc), Glen Clark (voc, key), Bonnie Raitt (voc) und Kris Kristofferson (voc) entstand.

Sein zweites Album "Right On Time" (1995) lieferte einen ähnlichen Sound, da auch hier wieder Tom Canning die Produktion übernommen hatte. An der Einspielung waren Musiker wie Terry Wilson (b), Greg Morrow (dr), Chris Maresh, James Pennebaker (fiddle, Pedal-steel) und Don Was (b) sowie erneut als Gastsänger Bonnie Raitt, Glen Clark und Delbert McClinton beteiligt. Beide Alben erschienen bei "Dos Records".



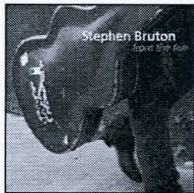
Vielseitig und nuancenreich fiel das dritte Album "Nothing But The Truth" (1998) aus, das bei "New West Records" erschien. Das Spektrum reichte von Funk ("Nothing But The Truth") über Rock ("Trip, Stumble And Fall") und Country-Ballade ("Against My Will") bis hin zum akustischen Instrumental ("Spirit Lake"). Angereichert wurde der Sound ausserdem durch die Hinzunahme von Bläsern: Ephraim Owens (tr), Darryl Leonard, Joe Sublett (beide horns). Zur Studiocrew gehörten Produzent Stephen Barber (key), Riley Osbourne (p), Sean Hopper (key), Chris Maresh, Brannen Temple (dr), Tom Tillman (dr), Debra Dobkin (perc) und Mickey Raphael (harm) plus Gastsängerin Jennifer Warnes.



Eine enorme Stilvielfalt entwickelte Bruton auch auf der CD "Spirit World" (2002), auf der die Musiker Brannen Temple, Yoggie Musgrove (b), Red Young (key), Sean Hopper, Debra Dobkin, Randy Jacobs (g), David Boyle (p), Dean Parks (g), Stephen Barber und Teresa James (voc) zur Unterstützung herangezogen wurden. Die Produktion hatte Mark Goldenberg in seinen "Shably Road Studios" in Valley Village übernommen. Die Songs pendelten dieses Mal zwischen Ballade ("Yo Yo", "Just A Dream"), R & B ("Teach Me How To Stay"), Funk ("Longshot, Longshadow"), Swamp-Rock ("Make That Call"), Rock ("Acre Of Snakes"), Blues ("Liar Out Of You") und Country ("The Best Is Yet To Come"). "Spirit World ist ein wunderbares, überaus abwechslungsreiches Album, mit dem sich Bruton zum Beispiel nicht mehr hinter Mark Knopfler verstecken muss - überaus empfehlenswert" (GOOD TIMES).

2002 erschien auch das Album "Sunday Night" Line-Up von der Gruppe The Replacements, eine Americana-Supergruppe aus Austin, die sich aus den Musikern Stephen Bruton (g, mand, banjo, voc), Jon Dee Graham (g, lap-steel, b, dobro, org, voc), Scrappy Jud Newcomb (g, b, mand, voc/ex-Loose Diamonds), Bruce Hughes (b, g,

key, voc/ex-Poi Dog Pondering) und "Mambo" John Treanor (dr, perc), nach dessen Tod ersetzt durch John Chipman, zusammensetzte. The Resentments traten seit 1999 bereits regelmässig im "Saxon Pub" in Austin, Texas, auf und veröffentlichten bisher ausserdem die vom Country-Rock geprägten Alben *The Resentments* (2004), *Official Blue Rose Bootleg Series - Live In Frankfurt 29.9.2003* (2004) und *Switcheroo* (2005). Stephen Bruton hatte zu diesen Alben die Songs "That's Love", "Daydrinking", "I Am The Ghost", "Rich Man's War", "Never Slowin' Down", "Nothing Stays The Same", "Just A Step" und "Nobody Gets Hurt" beige-steuert.



Erstklassige Studi Musiker wie Bill Payne (p, key) von Little Feat, Super-Drummer Steve Ferrone und Bassist Yoggie Musgrove machten danach Brutons nächstes Studio-Album "From The Five" (2005) zu einer Top-Produktion, mit starken Soli und überwiegend rockigen Songs, deren Spannbreite von Roadhouse Rock und Country-Folk bis hin zum Soul reichte. "Das Songmaterial ist glänzend - wie fast jeder Song Brutons in den letzten 20 Jahren - und steht dem eines John Hiatt oder Randy Newman nicht nach" (BLUE RHYTHM). "Das ist Americana at its best" (BLUESNEWS).

**Weitere CD:**

**The Resentments (mit S. Bruton):**

"Sunday Night Line-Up" (2002) Blue Rose Records BLU CD0289

"The Resentments" (2004) Blue Rose Records BLU CD327

"Official Blue Rose Bootleg Series - Live In Frankfurt 29.9.2003" (2004/DoCD) Blue Rose Records BLUBS 011

Der texanische Musiker starb - nur gerade 60 Jahre alt - am 9. Mai 2009 an den Folgen seiner Kehlkopfkrebserkrankung. Er arbeitete gerade als Musikproduzent und Komponist für "Crazy Heart" ein Film mit den Stars Jeff Bridges, Maggie Gyllenhaal, Colin Farrell und Robert Duvall. Stephen und sein langjährigen Freund T Bone Burnett wurden gerade einige Tage vor Stephens Tod mit dem Projekt fertig. Stephen spielte auch kurz davor Sessions für Kris Kristofferson's neues Album „Starlight And Stone“ ein. Mit Stephen zieht ein weiterer genialer Musiker in den Hillbilly Heaven ein.



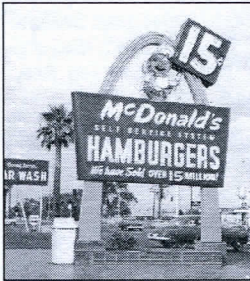
Mit Wehmut denke ich an das Superkonzert von Stephen Bruton anlässlich des Singer-/Songwriter-Festivals in Frutigen zurück, dort hat er mich mit seiner Musik voll in seinen Bann gezogen.



Lotti Hutmacher

# AMERIKANISCHE MARKEN

McDonald's



**Die Gründung:** Die Brüder Richard und Maurice (Mick & Mack) McDonald eröffneten 1948 in San Bernardino die erste "Drive-in Hamburger Bar". Hamburger? Wer erfand den Hamburger? Woher kommt der Name?

Matrosen aus Deutschland brachten ihn von ihren Reisen mit nach Hause - dort wurde er vermutlich von Hamburgs Köchen verfeinert. Auswanderer importierten ihn nach Amerika, dort kam irgendeiner auf die Idee, ihn zwischen eine Semmel zu legen und schon war der Ur-Hamburger geboren.

Soweit die Vorgeschichte, denn eigentlich fängt die Geschichte McDonald's erst mit Raymond Albert Kroc im Jahre 1954 an. In diesem Jahr nämlich erwirbt Kroc das Exklusiv-Recht für die McDonald's Restaurants Lizenzen zu vergeben. Kroc, der sich als Kraftfahrer und Seemann durchschlug, traf 1954 die beiden McDonald-Brüder und wurde für die Company der Exklusiv Franchise Agent. Damals war Kroc bereits 52 Jahre alt, als mit ihm die McDonald's Company in Kürze durchstarten soll!

1955 wurde das erste offizielle McDonald's Restaurant in Des Plaines, Illinois eröffnet. Jetzt begann die Erfolgsstory und Ray Kroc gilt seitdem als der Unternehmensgründer. Schnell folgten weitere Restaurants in den Vereinigten Staaten.

'QSS' lautet ab 1957 das Motto für alle McDonald's Restaurants. 'Q' für Qualität, 'S' für Service und 'S' für Sauberkeit. Vier Jahre später verkaufen die McDonald Brüder ihren Namen an Ray Kroc und er wird damit Alleininhaber der Rechte am McDonald's Franchise System.

1984 stirbt Raymond Albert Kroc. 1999 feiert McDonald in den USA die Eröffnung des 25'000sten McDonald's Restaurant. 2007 gibt es bereits über 30'000 McDonald Restaurants in den USA.

**Weltweite Expansion:** Puerto Rico und Kanada folgten 1967 als nächste Länder mit Niederlassungen der Fast Food Kette. Der Erfolg liess sich nicht aufhalten und bald schwappte die McDonald's Philosophie nach Europa und Übersee über. Das begann 1971 mit Eröffnungen in Australien, Asien und Europa - die erste Filiale in Deutschland wurde im Dezember 1971 in München eröffnet.



**Wissenswertes:** Auch auf dem US-Militärstützpunkt Guantánamo Bay existiert eine Filiale. Das von der Anzahl der Sitzplätze grösste McDonald's-Restaurant befindet sich in Peking, Volksrepublik China. Der grösste McDonald's-Playplace befindet sich am International Drive in Orlando, Florida, USA. Die grösste McDonald's-Filiale Europas befindet sich nach Kassen gemessen in Moskau, nach Sitzplätzen gemessen

im Terminal 2 des Flughafens Frankfurt am Main. Die höchste McDonald's-Dichte hat der New Yorker Stadtteil Manhattan. Dort befindet sich etwa alle 400 Meter eine Filiale. Das nördlichste McDonald's-Restaurant befindet sich am Polarkreis in Rovaniemi, Finnland. Das südlichste Restaurant dieser Art befindet sich in

Invercargill in Neuseeland. Das östlichste McDonald's (festgelegt anhand der Datumsgrenze) befindet sich in Gisborne, Neuseeland. Das westlichste McDonald's befindet sich auf Westsamoa. Das niedrigstgelegene McDonald's-Restaurant befindet sich 396 Meter unter dem Meeresspiegel in dem israelischen Dorf En Bokek in der Nähe des Toten Meeres. Die älteste Filiale der Welt steht heute in Downey, im US-Bundesstaat Kalifornien und wurde bereits 1953 eröffnet. Die „archäologischste“ Filiale befindet sich im Hauptbahnhof Termini, Rom. Sie wird von einer römischen Mauer durchschnitten. Den Slogan Stop-Précarité – Stoppt die Prekarität – entwickelten Teilzeitarbeiter französischer McDonald's-Restaurants bei einer Kampagne im Winter 2000.

**Die Speisekarte:** Die Speisekarte eines McDonald's besteht vor allem aus mehreren Variationen des Hamburgers. Der bekannteste Burger bei McDonald's ist der Big Mac, der seit 1967 verkauft wird. Derzeit bestehen die Pattys aller Burger aus Rind-, Schweine-, Geflügelfleisch oder Fisch. Der einzige vegetarische Burger („Gemüse Mac“) wurde Anfang 2005 aus dem Sortiment genommen. Weitere wichtige Produktgruppen sind verschiedene frittierte Speisen (vor allem Pommes frites) und die diversen Getränke der Coca-Cola-Company. Beliebte Nachspeisen sind das McFlurry, ein mit festen Toppings angereichertes Milchspeiseeis, sowie die heiss servierte Apfeltasche, ein frittiertes Blätterteiggebäck mit Apfelfüllung.

Seit 2003 bietet das Unternehmen auch Biomilch an und unterstreicht vor dem Hintergrund der zunehmenden Kritik bezüglich Fettleibigkeit so seinen Anspruch, Möglichkeiten für eine ausgeglichene Ernährung bereitzustellen. Die Verkaufszahlen zu Milch werden nicht veröffentlicht. Die entsprechende Packungsgrösse wurde inzwischen reduziert und die Haltbarkeit durch eine Umstellung erhöht.

Für Vegetarier werden in Deutschland ausser Pommes Frites keinerlei fleischlose, warme Hauptspeisen angeboten. Das vegetarische Angebot an Gerichten beschränkte sich bis Anfang 2005 auf einen Beilagensalat (Gartensalat). Dann wurde das Programm „Salads plus“ eingeführt, um neben Burgern und Pommes weitere Alternativen bieten zu können. Damit soll auch der Trend zur gesunden Ernährung aufgegriffen werden. Seither gibt es grosse Salate, die auch ohne warme Hähnchenstreifen erworben werden können. Ausserdem gibt es Joghurts, Fruchttüten (diese enthalten bereits beim Lieferanten vorgeschnittene Apfelstückchen und Trauben) sowie zeitweise Aktionsgerichte wie gebackenen Camembert, oder „Gemüse-Käse-Snacks“. In den USA ist der aus Tofu hergestellte Veggie Burger erhältlich.



Neben den sogenannten Standardprodukten wie z. B. Big Macs, McRibbs oder Cheeseburgern, gibt es regelmässig Sonderprodukte wie z. B. extragrosse Burger oder solche mit „besonderen“ Zutaten wie Speck oder extra Tomatenscheiben. Diese werden in der Regel unter einem bestimmten Motto bzw. inhaltlichen Schwerpunkt verkauft. Der Abverkaufszeitraum beträgt bei den meisten Aktionen zwischen drei und sechs Wochen. Im Laufe der Jahre werden hierbei gleichartige oder sehr ähnliche Produkte immer wieder unter anderen Namen verkauft. Themen und Produkte dieser Aktionen unterscheiden sich auch im internationalen Vergleich erheblich voneinander (vgl. Abschnitt „Weltweite Expansion“). Die Aktionsprodukte sind preislich in der Regel höher angesiedelt als Standardprodukte.



# COWBOYS

## Die Frauen im wilden Westen / Belle Star , Jessie Frémont und Alice Fletcher



**Belle Star.** Ihr richtiger Name war Myra Belle Shirley. Sie wurde im Jahre 1848 in der Stadt Carthage, Missouri, geboren. Als ihr ältester Bruder ermordet wurde, ging die Familie nach Scyene in Texas. In den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts begegnete sie dem Bankräuber Cole Younger. Sie war damals siebzehn Jahre alt und lebte mit ihm in einer abgelegenen Hütte. Einige Monate nachdem Cole Younger sie wieder verlassen hatte, gebar sie eine Tochter, die sie Pearl Younger nannte. Später lernte sie den Bankräuber Jim Reed kennen. Er forderte sie auf, in seine Bande einzutreten, was sie auch tat. Belle und Jim kauften sich später eine kleine Farm in Missouri.

Nachdem sie aber auch hier von den Gesetzeshütern aufgespürt wurden, flohen sie mit Belles Tochter Pearl nach Kalifornien. Hier trafen sie die Younger-Brüder wieder, zusammen mit Frank und Jesse James. Während der Zeit in Kalifornien brachte Belle ihr zweites Kind zur Welt, diesmal einen Sohn, Edward Reed. Im Jahre 1869 überfielen Belle Star und Jim Reed zusammen mit zwei anderen Männern einen Goldsucher, der Gold im Werte von 30'000 Dollar versteckt hielt. Sie misshandelten ihn so lange, bis er ihnen das Versteck verriet. 1874 wurde Jim Reed von Deputy Sheriff John T. Morris erschossen.

Belle liess nun ihre beiden Kinder bei ihren Verwandten und lernte später den Banditen Sam Star kennen. Sie fühlte sich aber nicht zu Sam Star, sondern mehr zu einem Cousin des verstorbenen Jim Reed hingezogen, John Middleton. Er wurde in zwei Staaten wegen Diebstahl, Brandstiftung und Mordes gesucht. Während Sam Star vor dem Gesetz auf der Flucht war, brannte sie mit Middleton durch. Während ihrer Reise nach Arkansas wurde er von einem unbekanntem Mann erschossen. Auch Sam Starr wurde während dieser Zeit in einem Saloon während einer Schlägerei erschossen. Ihr nächster Geliebter war ein Creek Indianer namens Jim July. Im Jahre 1887 wurde Belle Star Grossmutter. Ihre Tochter Pearl Younger gebar ein Baby. Als Belle Star am 3. Februar 1886 mit Jim July nach Fort Smith ritt, drehte sie auf halbem Wege um, um wieder nach Hause zu reiten. Aber sie kam nie an. Sie wurde auf dem Weg von einem Heckenschützen aus dem Sattel geschossen. Am anderen Tag fand die Tochter Pearl das gesattelte Pferd vor dem Haus ihrer Mutter. Der Nachbar Edgar Watson fand später Belle Star tot am Wegesrand liegen. Bei der Beerdigung beschuldigte Jim July dann den Nachbarn des Mordes. Dieser beteuerte jedoch seine Unschuld und schlug vor, die Sache vor dem Gericht in Fort Smith klären zu lassen. Während der Verhandlung stellte sich aber heraus, dass es keine eindeutigen Beweise gab, und Edgar Watson war ein freier Mann.





**Jessie Frémont** war die Frau des berühmten John Charles Frémont, der ab 1842 zu mehreren Expeditionen aufbrach, um den Westen zu erkunden und zu kartographieren. Sie war die Tochter von Senator Thomas Hart Benton, und wurde im Jahre 1824 geboren. John Charles Frémont gehörte nicht zu den Männern, die man als "Forscher" bezeichnen konnte. Auf seinen Expeditionen wurde er immer von Kundschaftern begleitet, und er benutzte zum grössten Teil Pfade, die andere schon lange vor ihm benutzt hatten. Was ihn aber auszeichnete, war seine Gabe, über seine Reisen fesselnde Berichte zu verfassen, und dabei half ihm seine Frau Jessie.

Die Ereignisse, von denen ihr Mann erzählen konnte, brachte sie so grandios und phantasievoll zu Papier, dass das Interesse der Öffentlichkeit für den Westen immer grösser wurde. Schon 1842 verfasste sie einen 207 Seiten langen Bericht über die erste Expedition ihres Mannes, der von ihm diktiert wurde. Dieser Bericht wurde im März 1843 dem Kongress vorgelegt und anschliessend veröffentlicht. Für die US-Regierung kam dies gerade recht, da es eine geeignete Propaganda für die Westwanderung war. Dank seiner Frau, wurde John Charles Frémont daher für seine weiteren Expeditionen von der Regierung unterstützt. Aber dreissig Jahre später verliess das Glück ihren Ehemann. Jetzt sorgte sie mit ihrem Talent zum Schreiben für den Lebensunterhalt. So wurden ihre Bücher "A Year Of American Travel" im Jahre 1878, "Souvenirs Of My Time" im Jahre 1887, "Far West Sketches" im Jahre 1890 und "The Will And The Way Stories" im Jahre 1891 veröffentlicht. Jessie Frémont starb 1902 im Alter von 60 Jahren.



**Alice Fletcher** wurde am 15. März 1838 in Havana, Cuba, geboren. Nach dem Tod ihres Vaters im Jahre 1839 zog ihre Familie nach New York, wo sie mehrere exklusive Schulen besuchte. 1881 ging Alice Fletcher im Alter von 43 nach Nebraska, um bei den Indianern zu leben. Sie wurde von den Eingeborenenstämmen "Measuring Woman" genannt, was so viel wie "Messfrau" bedeutet. Hier studierte sie die Lebensgewohnheiten der Omaha-, Sioux-, Pawnee- und Nez Perce-Indianer, sowie ihre Rituale, die Musik und deren Tänze. Sie sammelte Artefakte der Indianer für das Peabody Museum in Harvard, wo sie ab 1890 dreiunddreissig Jahre ein Amt inne

hatte. Neben zahlreichen anderen Ämtern, die sie während ihres Lebens bekleidete, wurde sie 1883 Indianerbeauftragte und beaufsichtigte die Zuteilung von Land an die Indianerstämme. Alice Fletcher starb am 6. April 1923 im Alter von 85 Jahren.



# New Faces: Zac Brown Band

Gewinner des ACM Awards als beste neue Band 2009



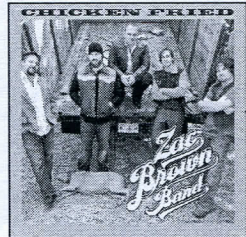
Die Zac Brown Band ist eine US-amerikanische Countryband, welche in Atlanta, Georgia, gegründet wurde. Sie besteht aus Zac Brown, Leadsänger und Gitarre, Jimmy De Martini, Geige und Gesang, John Driskell Hopkins, Bass und Gesang, Coy Bowles, Gitarre und Chris Fryar, Schlagzeug.

Der Leadsänger Zac Brown wuchs in Dahlonega, Georgia, als eines von zwölf Kindern auf. Als Jugendlicher entdeckte er

die Gitarre für sich. Ein weiterer wichtiger Bestandteil seines Lebens war das Restaurant „Zacs Place“, das er gemeinsam mit seinem Vater führte.

Nachdem Zac Brown lange als Solokünstler unterwegs war, stellte er in Atlanta seine Band zusammen und nahm sie mit auf die Reise, auf der sie unter anderem im Vorprogramm von B. B. King, Lynyrd Skynyrd, Sugarland und Travis Tritt zu hören waren.

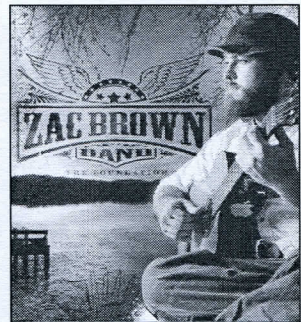
Im Jahre 2004 veröffentlichte die Band ihr Debütalbum „Far From Einytne“ und brachte drei Jahre später ein Live-Album auf den Markt. 2008 wechselte die Band das Label und unterschrieb bei der Plattenfirma „Live Nation Records“. Ihre berühmte Single „Chicken Fried“ wurde bereits 2003 veröffentlicht und auf einem älteren Album untergebracht, aber 2008 neu aufgenommen und wieder veröffentlicht. Dadurch wurde der Einstieg in die Top 10 der Charts für Country erst ermöglicht.



Im Oktober 2008 wurde der Vertrieb des Liedes vom berühmten Plattenlabel „Atlantic Records“ übernommen und auch ihr Album „The Foundation“ wurde auf diesem Label veröffentlicht. Damit hatte die Band die grosse Gelegenheit ihren Bekanntheitsgrad auszubauen und noch weitere Hitsingles in den Charts zu platzieren.

Ihre musikalischen Einflüsse klingen durch das Lied „Toes“, Auftakt des Albums „The Foundation“, produziert von Keith Stegall und Brown und veröffentlicht auf Atlantic Records/Home Grown/Big Picture. Der relaxte Stil, das sanft tickende Schlagzeug und das Tex-Mex-Aroma der Refrains machen deutlich: Diese Jungs wissen, was gutes Leben bedeutet und wo es zu finden ist.

Elemente aus Bluegrass, Gospel und Südstaaten-Rock wechseln sich auf den zwölf Liedern ab, elf davon wurden von Bandmitgliedern geschrieben bzw. mitgeschrieben. Ihre erste Single zum Beispiel, „Chicken Fried“ (geschrieben von Brown und Wyatt Durrette) ist ein Loblied auf die Spezialitäten des heimatlichen Georgia („sweet tea, pecan pie and homemade wine“) - Zeichen einer Nostalgie, die sogar Nordamerikaner zum Lächeln bringen.



Die Zac Brown Band und ihr kleines Label dürfen wirklich stolz auf sich sein. Mit ihrem Album "The Foundation" wurden sie mit über 500'000 verkaufter Alben in den USA mit Gold ausgezeichnet. Die neue Single "Whatever It Is" bewegt sich zur Zeit in den vordersten Plätzen der Billboard-Charts. Ihre erste Single, der Hit "Chicken Fried", hat in den USA schon Platin-Status.

Am 5. April 2009 wurde die Zac Brown Band anlässlich der 44. ACM Awards mit dem Award als beste neue Gruppe 2009 ausgezeichnet.



Das aktuelle Album "The Foundation", welches am 18. November 2008 herausgegeben wurde, befindet sich zur Zeit unter den Top Ten der Billboard-Charts.



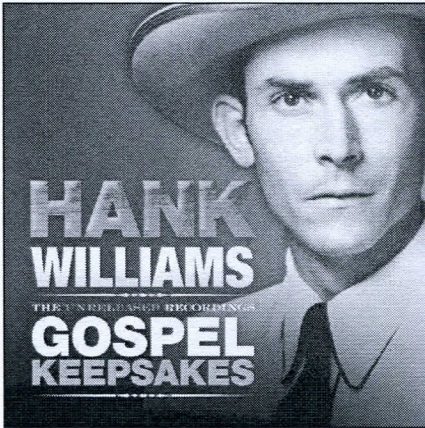
### **The Foundation**

(Atlantic, B001110AAA)

- 1 Toes
- 2 Whatever It Is
- 3 Where The Boat Leaves From
- 4 Violin Intro To Free
- 5 Free
- 6 Chicken Fried
- 7 Mary
- 8 Different Kind Of Fine
- 9 Highway 20 Ride
- 10 It's Not Ok
- 11 Jolene
- 12 Sic 'Em On A Chicken



**Hank Williams**  
**The Unreleased Recordings – Gospel Keepsakes**  
(Time Life)



Eine Compilation mit allen Hank Williams Aufnahmen. Na, neu ist das ja nicht gerade, da gibt es schliesslich bereits unzählige im Handel. Dennoch möchte ich nicht versäumen, auf diese hier hinzuweisen. Es handelt sich hierbei um bislang noch unveröffentlichte Aufnahmen, von denen viele während einer Live Radioshow entstanden sind. Interessant vor allem für all jene, welche sich das überbeuerte 3 CD-Set "Hank Williams – The Unreleased Recordings" finanziell nicht leisten können.

Zwar sind die bekannten Hank Williams Klassiker aus dem Honky Tonk – Country - Bereich hier nicht vertreten, doch be-

handelt diese CD ein Thema, das einen doch recht grossen Anteil in Hanks Musik ausmachte: Die Gospel Songs. Wer nun aber Gospel Musik à la Mahalia Jackson erwartet, liegt falsch. Musikalisch ist dies ebenso der traditionelle "Vanilla" – Country Stil, den Hank auch sonst spielte ("Vanilla" war Hanks Bezeichnung für die von ihm geliebte traditionell gehaltene Country Musik z. B. eines Roy Acuff).

Warum das Ganze dann als Gospel verkauft wird? Nun, das Wort Gospel bezeichnet ursprünglich keinen eigenen Musikstil, sondern bedeutet übersetzt schlicht und einfach "Predigt", was heisst, dass jeder Song, der textlich einen religiösen Inhalt hat, als Gospelsong bezeichnet werden kann. Nur gerade zwei Songs auf dieser Compilation stammen aus Hanks eigener Feder: "I'm Gonna Sing" und "I Saw The Light" (letzterer war der einzige Gospelsong, mit dem Hank Williams in der Country Charts vertreten war). Bei den restlichen 14 Stücken handelt es sich meist um alte Gospel – Kirchenlieder der amerikanischen Weissen. Ja, auch die hatten und haben ihre Gospel-Musik, die allerdings nie, wie die Gospelmusik der Schwarzen, eine eigene Musiknische begründete, da sie meist entweder als Kirchenmusik, Country- oder Folk-Song gespielt werden und deswegen auch vorwiegend in diesen Sparten anzutreffen sind. Die meisten dieser Songs dürfte Hank schon als Kind gekannt haben und einige davon sind auch uns in anderen Versionen durchaus geläufig: "Farther Along" z.B. wurde schon von unzähligen Künstlern aufgenommen, sogar über alle Rassenschranken hinweg. "When God Dips His Love In My Heart" war in der Version von Red Foley, sogar in der Country Charts vertreten.

Daneben sind aber auch Lieder jüngerer Datums vertreten, wie der Song, den ich als Anspieltipp unbedingt doch noch erwähnen möchte: 1949 schrieb Odell Mc Leod alias Mac Odell, ein damaliger Grand Ole Opry-Star, einen Text über den Verrat von Judas an Jesus, den Song "Thirty Pieces Of Silver" und entlieh sich dazu die Melodie des alten Cowboy-Traditionals „On Top Of Old Smokey“.

O Holy Hank!

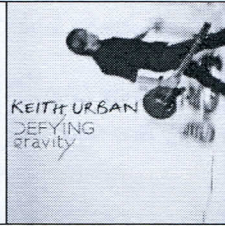
Alex Lüdi

# Neuerscheinungen

Sommer 2009



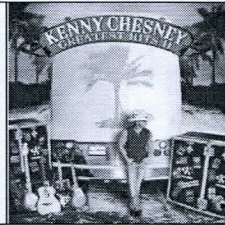
**Steve Earle**  
Townes  
(New West Records)



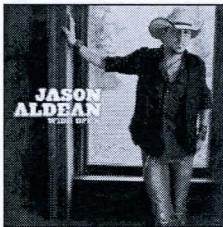
**Keith Urban**  
Defying Gravity  
(Capitol)



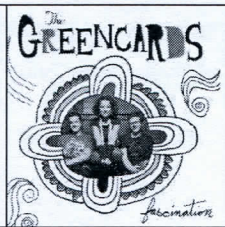
**Martina McBride**  
Shine  
(RCA)



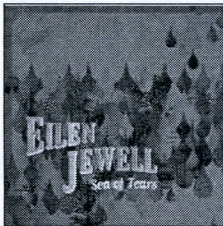
**Kenny Chesney**  
Greatest Hits II  
(Rca)



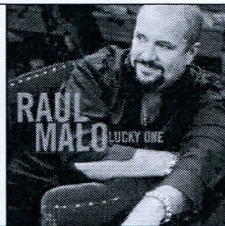
**Jason Aldean**  
Wide Open  
(Broken Bow)



**The Greencards**  
Fascination  
(Sugar Hill Records)



**Eilen Jewell**  
Sea of Tears  
(Signature Sounds)



**Raul Malo**  
Lucky One  
(Fantasy)



**Rascal Flatts**  
Unstoppable  
(Lyric Street)

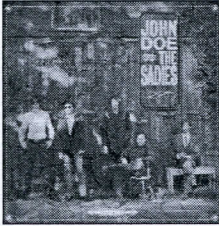


**Flatlanders**  
Hills & Valleys (Dig)  
(New West Records)

Jürg Wüthrich

# Neuerscheinungen

Sommer 2009



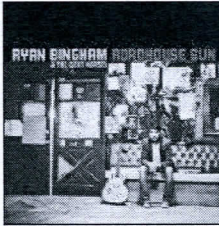
## **The Sadies, John Doe**

Country Club  
(Yep Roc Records)



## **Steve Martin**

The Crow:  
New Songs for the  
Five-String Banjo  
(Rounder / Umgd)



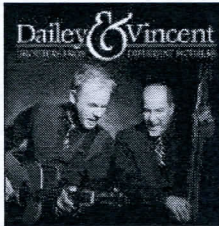
## **Ryan Bingham**

Roadhouse Sun  
(Lost Highway)



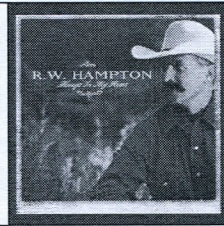
## **The Oak Ridge Boys**

The Boys Are Back  
(Spring Hill)



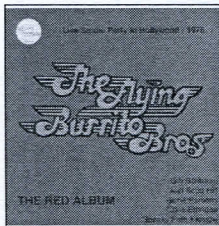
## **Dailey and Vincent**

Brothers from Different Mothers  
(Rounder / Umgd)



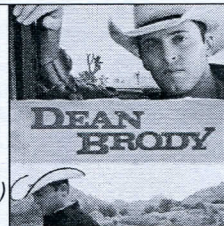
## **R.W. Hampton**

Always In My Heart  
(Cimarron Sounds)



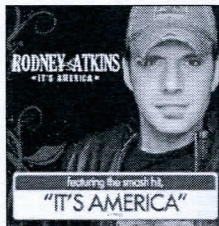
## **The Flying Burrito Brothers**

Red Album:  
Live Studio Party in  
Hollywood  
(Beau Town Records)



## **Dean Brody**

Dean Brody  
(Broken Bow)



## **Rodney Atkins**

It's America  
(Curb Records)



## **Trick Pony**

Best Of Trick Pony  
(Warner Bros.)

Jürg Wüthrich

# Country & Western Termine

Juni - August 2009

## Juni 09

|                           |  |                              |       |               |
|---------------------------|--|------------------------------|-------|---------------|
| 01. St. Peterzell SG      | George Hug   | St. Peterzell                | 10:00 |               |
| 03. Dietikon ZH           | CLC MUBabend mit The Pasta Cowboys   | Rest. Riedhof                |       |               |
| 04. Einsiedeln SZ         | Pepi Hug's Firewall  | Dorfkeller                   | 20:30 |               |
| 04. Murg SG               | Doris Ackermann  | Sagibeiz                     | 20:15 | 081 710 30 60 |
| 05. Brunnen SZ            | Dusty Boots  | Hertifäsch                   | 21:00 |               |
| 06. Bissegg TG            | Desert Rats  | Rest. Bonanza                | 20:30 | 071 636 11 54 |
| 06. Bülach ZH             | Andy Martin & his Acoustic Friends   | Jolly Jumper Bar             | 20:30 |               |
| 06. Dürrenroth BE         | Country Connection   | Western Town Fraumatt City   | 20:00 |               |
| 06. Lyss BE               | Heinz Flueckiger and his Easy Skiffle Group  | Hirschen-Markt               | 09:00 |               |
| 06. Meierskappel LU       | ♫ Timbertrain  | Bauernhof Gerbe im Saloon    | 20:00 |               |
| 05. Steinmaur ZH          | Doris Ackermann & Band mit Britta T. und Sanna   | Festplatz                    | 20:00 |               |
| 06. Steinmaur ZH          | Jenny White & Band, Marco Gottardi & The Silver Dollar Band  | Festplatz                    | 19:30 |               |
| 06. Walenstadt SG         | Nevada   | Mehrzweckhalle               | 21:00 |               |
| 06. Weisslingen ZH        | Nashville Rebels   | Nägelihof                    | 20:00 |               |
| 07. Kloten ZH             | Heinz Flueckiger and his Easy Skiffle Group  | Waldhütte am Schluweg        | 15:00 |               |
| 09. Zürich ZH             | Silvia Schürch Band  | Pflegezentrum Witikon        | 19:00 |               |
| 12. - 13. Kötz DE         | Country Festival mit South Mountain, Johnny Falstaff Trio, Muskogees, Modern Earl, DogGone, Night Run, Zydeco Annie & Swamp Cats | Günzhalle, Grosskötz         |       | 490822134671  |
| 12. Court BE              | Possum Pie   | Rest. Binzberg               | 21:00 |               |
| 12. Meierskappel LU       | Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, Roger & The Wild Horses   | Erlebnisbauernhof Gerbe      | 20:30 |               |
| 12. Riffenmat-Selibühl BE | Andy Martin & his Acoustic Friends   | Berghütte Selital            | 19:30 | 031 735 57 70 |
| 12. Wädenswil ZH          | 6. Rednecksnight mit Jimmy & The Rackets, Dusty Boots  | Gerenhalle                   | 20:00 |               |
| 12. Zürich ZH             | Eagles: Long Road Out Of Eden World Tour 2009  | Hallenstadion                | 20:00 |               |
| 13. Herisau AR            | Chicken Cage   | Im Steigcenter               | 19:00 |               |
| 13. Muri AG               | Desert Rats  | Regionalturmfest, Festzelt   | 20:30 |               |
| 13. Hünenberg ZG          | The Hobos  | Rest. Wartstein              | 20:30 |               |
| 13. Zürich ZH             | South Mountain   | Rest. Lerchenberg            | 20:00 |               |
| 13. Dürrenroth BE         | Desert Rose  | Fraumatt City Westernstadt   | 20:15 |               |
| 13. Meierskappel LU       | Dusty Boots, Jenny White & Band  | Erlebnisbauernhof Gerbe      | 20:30 |               |
| 13. Wädenswil ZH          | 6. Rednecksnight mit Super Country, Nevada   | Gerenhalle                   | 20:00 |               |
| 13. Wallisellen ZH        | Rolf Raggenbass & Country Heart Band, Gast: Carmen Fenk  | Beef Ranch Herzogenmühle     | 20:30 |               |
| 13. Zürich ZH             | South Mountain   | Rest. Lerchenberg            | 20:00 | 044 271 81 38 |
| 14. Meierskappel LU       | Country Connection   | Erlebnisbauernhof Gerbe      | 10:00 |               |
| 14. Bissegg TG            | Benefizkonzert mit Rebound   | Rest. Bonanza                | 17:00 | 071 636 11 54 |
| 17. Worb BE               | South Mountain   | Rest. Sternen                | 20:00 |               |
| 18. Bissegg TG            | South Mountain   | Rest. Bonanza                | 20:00 | 071 636 11 54 |
| 19.+20. Muri AG           | Erica Arnold   | Regionalturmfest, Kaffeezelt | 20:00 |               |
| 19. Col-des-Roches NE     | ♫ Rosewood Delight, Black Jack Band, Chris Jones & The Night Drivers   | Festzelt                     | 20:00 |               |
| 19. Zufikon AG            | Company Time   | Rest. Schlossberg            | 21:00 | 056 633 14 77 |
| 20. Col-des-Roches NE     | Dan Galli & The Driftin'Boys, Black Bottom Skiffle Group, John Permenter, Pyromantics  | Le Locle-Col-des-Roches      | 19:00 |               |
| 20. Einsiedeln SZ         | Dusty Boots  | Strassenfestival, Zelt       | 21:00 |               |
| 20. Fideris GR            | Dennis Russ, Mason Jar, Rodeo Ranchers, Night Hawk   | Heubergen                    | 16:00 | 081 332 13 04 |
| 20. Ittigen BE            | Honky Tonk Pickers   | Spotzplatz, SC Ittigen       | 20:00 |               |
| 20. Lyss BE               | Andy Martin & His Country Band   | Lyssbachmört, Herrengasse    | 16:00 |               |
| 20. Neuenkirch LU         | Ernest Ray Everett & Stars'n'Bars  | Pfarreisaal                  | 20:30 |               |
| 20. Rheinfelden AG        | Jenny White & Band   | Jugendfest                   | 20:00 |               |
| 20. Ulisbach SG           | Desert Rats  | 3 Eidgenossen, Bar           | 20:30 |               |
| 20. Wagenhausen TG        | Desert Wind  | Camping                      | 11:00 |               |
| 21. Fideris GR            | Reedo Ranchers, Night Hawk   | Heubergen                    | 11:00 | 081 332 13 04 |
| 21. Merlischachen SZ      | John Permenter   | Schaffarm Gütsch             | 15:00 | 041 850 04 36 |
| 21. Zofingen AG           | Scarlett Acoustic Trio   | Bio Marche, Altstadt         | 15:30 |               |
| 25. Watt ZH               | ♫ Bluegrass Brothers (Massimo & Leo)   | s'Gwölb Music Club           | 20:30 | 044 840 53 96 |
| 26. Interlaken BE         | 16. Intern. Trucker & Country-Festival Interlaken mit Truck Stop, Tex Mex Experience, Silverwood, Country Sisters                | Festzelt, Festgelände        | 20:00 | 033 823 66 53 |
| 26. Bremgarten AG         | Scarlett, Ernest Ray Everett & Stars'n'Bars, Howdy, The Ranchhands   | Stadtschulhausplatz          | 19:30 |               |
| 26. Zürich ZH             | George Hug & Band  | Rest Schwamendingen          | 20:30 | 043 300 20 55 |
| 27. Hünenberg ZG          | ♫ Blue Lizard & Bluegrass Beans mit CD Taufe   | Bauernhof Bösch              | 17:00 |               |
| 27. Interlaken BE         | 16. Intern. Trucker & Country-Festival Interlaken mit Wanda Jackson, Lonestar, Danni Leigh, Country Sisters                      | Festzelt, Festgelände        | 19:00 | 033 823 66 53 |
| 27. Liesberg BL           | Ranchhands   | Little Nashville Saloon      | 20:00 |               |
| 27. Zweidlen ZH           | Gumbööl Rednex, Rubbevoice, Country Stew, Dennis Russ  | Bauernhof Andy Maag          | 18:00 |               |

# Juli 09

|                            |   |                          |              |                      |
|----------------------------|---|--------------------------|--------------|----------------------|
| 01. Dietikon ZH            | CMC Clubabend mit Buddy Dee & Band  | Rest. Riedhof            | 20:00        |                      |
| 04. Flumserberg Saxli SG   | Doris Ackermann   | Berggasthof Schönhalde   | 19:30        | 081 733 11 96        |
| 04. Thun BE                | <b>♣</b> CWCB Club-Träff am Bluegrass Festival  | <b>Grunderinsel</b>      | <b>13:30</b> | <b>031 812 02 34</b> |
| 04. Thun BE                | <b>♪</b> Bluegrass Festival mit Timbertrain, Bluegrass Stuff, Matching Ties, Kim Carson | Grunderinsel             | 13:30        |                      |
| 04. Winterthur ZH          | Howdy   | Bridge Pub               | 21:00        |                      |
| 09. Bissegg TG             | Daniel T. Coates & Band   | Rest. Bonanza            |              | 071 636 11 54        |
| 10. Sat. 1                 | <b>□</b> Hit-Giganten (Country & Folk) moderiert v.Hugo Egon Balder                     | Fernsehen                | 20:15        |                      |
| 10. Riffenmatt-Selibühl BE | Tabea Aderfuhren  | Berghütte Selital        | 19:30        | 031 735 57 70        |
| 11. Davos GR               | Marc & The Boiled Crawfish  | Klosters                 | 18:00        |                      |
| 12. Davos GR               | Marc & The Boiled Crawfish  | Panoramarest. Jakobshorn | 12:00        |                      |
| 12. Merlischachen SZ       | The Ranchhands  | Schaffarm Gütsch         | 15:00        | 041 850 04 36        |
| 17. Beckenried NW          | Gumboot Rednex, Ranchhands, Bonnie Jeanne Taylor, Steven Baily Trio                     | Klewenalp                | 18:00        | 041 624 66 00        |
| 18. Wengi b. Büren BE      | <b>♣</b> 1. CWCB Hufeisenturnier (und Qualifikationsturnier AHPA)                       | <b>Festplatz</b>         | <b>10:00</b> | <b>031 812 02 34</b> |
| 18. Wengi b. Büren BE      | <b>♪</b> 25. Jahre CWCB mit Bluegrass Family  | <b>Festplatz</b>         | <b>17:00</b> | <b>031 812 02 34</b> |
| 18. Wengi b. Büren BE      | <b>♣</b> 25. Jahre CWCB mit Possum Pie & Country DJ André                               | <b>Festplatz</b>         | <b>20:00</b> | <b>031 812 02 34</b> |
| 18. Beckenried NW          | Brent Mason, Doug Stone, Tabea & Aaron Till, Nevada, Jenny White & Band, Nonstop R&J    | Klewenalp                | 14:30        | 041 624 66 00        |
| 18. Rüti b. Riggisberg BE  | Linda Jacob & The Road Riders, Slam & Howie Reserve Man                                 | Gurnigelbad              | 20:00        |                      |
| 19. Beckenried NW          | Rockin Country Roadshow und Gospelchor, Dennis Russ-Band                                | Klewenalp                | 11:00        | 041 624 66 00        |
| 24. Fahrwangen AG          | Howdy   | Festzelt                 | 20:00        |                      |
| 25. Maienfeld GR           | Sioux, Stacie Collins, Doris Ackermann  | St. Luzisteig            | 18:30        | 081 544 88 26        |
| 31. Buttwil AG             | Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, Possum Pie                                     | Rest. Flugplatz          | 19:00        | 056 664 81 01        |
| 31. Horgen ZH              | Howdy   | Dorfplatz                | 20:00        |                      |

# August 09

|                            |  |                              |       |               |
|----------------------------|--|------------------------------|-------|---------------|
| 01. Altdorf UR             | Buddy Dee & Band   | Rest. Schwarzen Löwen        | 19:00 |               |
| 01. Buttwil AG             | Hwdy, Nonstop R&J Country Band   | Rest. Flugplatz              | 16:00 | 056 664 81 01 |
| 03. Attiswil SO            | <b>♪</b> Wäfler Brothers   | Rest. Rebstock               | 19:30 | 032 637 16 02 |
| 07. Wittenbach SG          | Sioux, Britta T. & Band  | Rütihof b. Schloss Dottenwil | 20:00 |               |
| 08. Wittenbach SG          | Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, Doris Ackermann   | Rütihof b. Schloss Dottenwil | 19:30 |               |
| 09. Cham ZG                | Glenkill – Irschband, Bluegrass – Band, The Hobos  | Niederwil 32                 | 15:00 |               |
| 13. Gossau SG              | Desert Rats  | Treff 13, Marktplatz         | 19:30 |               |
| 13. Steffisburg BE         | Doris Ackermann  | Zentrum Hartlisberg          | 20:00 |               |
| 14. Riffenmatt-Selibühl BE | <b>♪</b> Wäfler Brothers   | Berghütte Selital            | 19:30 | 031 735 57 70 |
| 15. Bäch SZ                | Rock'n'Rodeo, Scarlett, Ernest Ray Everett & Stars'n'Bars  | Bächematt                    | 19:00 |               |
| 15. Stetten AG             | <b>♪</b> 23. Bluegrass Family Festival mit Bluegrass Family, Big Stone, Sally Jones and The Sidewinders, Roger Williams & Amy Gallatin | Open Air bei der Waldhütte   | 13:00 |               |
| 21. Gisikon LU             | Kim Carson   | Dartarena, BlueBar           | 20:30 | 079 208 88 89 |
| 21. Schwarzenburg BE       | Honky Tonk Pickers   | Bernaville, Langenwilweg     | 20:00 |               |
| 22. Romanshorn SG          | Sonderfahrt mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band  | Fähre Euregia                | 18:00 | 071 466 78 88 |
| 23. Merlischachen SZ       | Kim Carson   | Schaffarm Gütsch             | 14:00 | 041 850 04 36 |
| 25. Ueberstorf FR          | Honky Tonk Pickers   | Rest. Sensestrand            | 20:00 |               |

Zeichenerklärung: ♣ = Club Anlass (Freunde Willkommen) ♪ = Bluegrass Anlass □ = TV-Sendungen

## Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager, .....

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

**Country & Western Club Bern**  
**Postfach 265**  
**CH-3097 Liebefeld**

E-Mail: [redaktion@cwcb.ch](mailto:redaktion@cwcb.ch)

**Welche wir gratis in unserem Terminkalender veröffentlichen.**

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94 Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unserem Heftversand beizulegen.

**Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!**

## Top Country Albums

Top 20 Positions / Ausgabe 23. Mai 2009

| This week | Last week | Weeks on chart | Artist: Album   | Peak Pos. |
|-----------|-----------|----------------|---|-----------|
| 1         | 1         | 3              | <b>Hanna Montana: The Movie</b> , Miley Cyrus<br><i>Walt Disney / 003101</i>                      | 1         |
| 2         | 2         | 5              | <b>Unstoppable</b> , Rascal Flatts<br><i>Lyric Street / 002604</i>                                | 1         |
| 3         | 3         | 26             | <b>Fearless</b> , Taylor Swift<br><i>Big Machine / 0200</i>                                       | 1         |
| 4         | 4         | 5              | <b>Wide Open</b> , Jason Aldean<br><i>Broken Bow / 7637</i>                                       | 2         |
| 5         | 6         | 6              | <b>Defying Gravity</b> , Keith Urban<br><i>Capitol Nashville / 35751</i>                          | 1         |
| 6         | 5         | 25             | <b>The Foundation</b> , Zac Brown Band<br><i>Roar/Big Picture/Home Grown/Atlantic /516931/AG</i>  | 2         |
| 7         | 8         | 81             | <b>Carnival Ride</b> , Carrie Underwood<br><i>19/Arista Nashville / 11221 / SMN</i>               | 1         |
| 8         | 9         | 42             | <b>Love On The Inside</b> , Sugarland<br><i>Mercury / 011273 / UMGN</i>                           | 1         |
| 9         | 10        | 34             | <b>Learn To Live</b> , Darius Rucker<br><i>Capitol Nashville / 85506</i>                          | 1         |
| 10        | 11        | 56             | <b>Lady Antebellum</b> , Lady Antebellum<br><i>Capitol Nashville / 03206</i>                      | 1         |
| 11        | 13        | 133            | <b>Taylor Swift</b> , Taylor Swift<br><i>Big Machine / 079012</i>                                 | 1         |
| 12        | 12        | 40             | <b>That Lonesome Song</b> , Jamey Johnson<br><i>Mercury / 011237 / UMGN</i>                       | 6         |
| 13        | 15        | 28             | <b>Greatest Hits Volume 1</b> , Rascal Flatts<br><i>Lyric Street / 002763</i>                     | 2         |
| 14        | 14        | 62             | <b>Good Time</b> , Alan Jackson<br><i>Arista Nashville / 19943 / SBN</i>                          | 1         |
| 15        | 17        | 30             | <b>Lucky Old Sun</b> , Kenny Chesney<br><i>Blue Chair/BNA / 34553 / SBN</i>                       | 1         |
| 16        | 7         | 2              | <b>Growing Up Is Getting Old</b> , Jason Michael Carroll<br><i>Arista Nashville / 26910 / SMN</i> | 7         |
| 17        | 18        | 41             | <b>Backwoods Barbie</b> , Dolly Parton<br><i>Dolly / 925</i>                                      | 2         |
| 18        | 21        | 32             | <b>Kellie Pickler</b> , Kellie Pickler<br><i>19/BNA / 22811 / SBN</i>                             | 1         |
| 19        | 22        | 14             | <b>Feel That Fire</b> , Dierks Bentley<br><i>Capitol Nashville / 02158</i>                        | 1         |
| 20        | 25        | 58             | <b>Troubadour</b> , George Strait<br><i>MCA Nashville / 010826 / UMGN</i>                         | 1         |

# **LE LOCLE , LE COL-DES-ROCHES**

## **LE 19<sup>ÈME</sup> FESTIVAL INTERNATIONAL**

### **DE COUNTRY-MUSIC & BLUEGRASS**

#### **19 ET 20 JUIN**

#### **2009**



**Freitag 19. Juni 2009**  
Eröffnung des Zelttes um 19h00,  
Musik ab 20h00 mit  
**ROSEWOOD DELIGHT (CH)**  
**BLACK JACK BAND (CZ)**  
**CHRIS JONES &**  
**THE NIGHT DRIVERS (USA)**

**Samstag 20. Juni 2009**  
Ab 15h30 : Getränke, Country Stands, Line Dance  
Demo von der Gruppe « Line Dance Col-des-Roches »  
und um 16h45 Ankunft des Umzugs von amerikanische  
Autos und Motorrädern.  
Eröffnung des Zelttes um 18h00, Musik ab 19h00 mit :  
**DAN GALLI & THE DRIFTIN' COWBOYS (F)**  
**BLACK BOTTOM SKIFFLE GROUP (D)**  
**JOHN PERMENTER (USA)**  
**PYROMANTICS (AUT)**

**Info: 032 931 46 66**

**[www.countrycoldesroches.ch](http://www.countrycoldesroches.ch) - [admin@countrycoldesroches.ch](mailto:admin@countrycoldesroches.ch)**

Eintrittspreise : Freitag – Kinder von 6 bis 15 Jahre Fr. 7.-, Erwachsene (ab 16 Jahre) Fr. 25.-

Samstag – Kinder von 6 bis 15 Jahre Fr. 10.-, Erwachsene (ab 16 Jahre) Fr. 32.-